

 **BUNDESLIGA**

VEILCHENECHO



2. Bundesliga | 30. Spieltag | Sonntag, 7. Juni 2020 | Anstoß 13.30 Uhr | **Ausgabe 469** | Kostenloses Online-Sonderheft



WILLKOMMEN
im Schacht

KARLSRUHER SC



Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor
ERZGEBIRGSSPARKASSE



VEILCHENECHO CORONABEDINGT DIGITAL ZUM DOWNLOAD

Das heutige Heimspiel in Aue muss wie die übrigen in dieser Saison ohne Zuschauer stattfinden – ganz bitter nicht nur für die Fußballer, sondern vor allem für die Fans! Kumpelverein oder auch wir, die Macher des Veilchenechos, können diese krisenbedingte Situation nicht ändern. Nur hart dafür arbeiten und das Beste aus der Lage machen. Unsere gemeinsame Idee ist, das Stadionmagazin für die Dauer von Spielen vor leeren Rängen einen Tag vor jeder Heimpartie auf der Homepage des FC Erzgebirge Aue zum Download bereitzustellen. Insbesondere möchten wir Anzeigenpartnern, Sponsoren und Fans diesen besonderen Service in besonderen Zeiten bieten. Sie haben oft über viele Jahre mit ihrem Geld den Herzensverein und sein „Veilchenecho“ engagiert unterstützt. Dafür möchten sich der FCE und das Team der Auer Agentur ERZ.art, die das Stadionheft produziert, ganz herzlich bedanken. Bitte bleiben Sie uns treu und haben Sie viel Spaß beim Lesen Ihres Veilchenechos zum Spiel gegen den Karlsruher SC. Glück auf!

FC Erzgebirge Aue e. V. und Verlagsgesellschaft Bergstraße / Agentur ERZ.art GmbH Aue

Titelfoto:

Um jeden Ball wurde im letzten Heimspiel der Veilchen gegen den SV Darmstadt 98 gekämpft, so wie hier von Clemens Fandrich und John Patrick Strauß auf Auer Seite und Tobias Kempe im Trikot der Hessen. Leider entführten die Gäste am Ende die drei Punkte. Das soll heute gegen den Karlsruher SC nicht passieren, denn mit einem Sieg wäre der Klassenerhalt fast schon in sicheren Tüchern. Wir wünschen dem Team von Chefcoach Dirk Schuster dafür Erfolg und das nötige Quäntchen Glück. Bild: Sven Sonntag, Picture Point

Vereinsanschrift

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598233010 • Telefax 03771 598233029
sekretariat@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:

ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh

Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ Zschorlau, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, Uwe Zenker, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de

Titelfoto: Sven Sonntag, Picture Point

FanShop

Seite 4

Fußballmeister der DDR

1956, 1957, 1959

Pokalsieger der DDR

1955

Fußballmeister der Übergangsrunde

1955

Teilnahme am Europa-Pokal der Landesmeister

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

Teilnahme am UEFA-Pokal

1985/1986, 1987/1988

Internationaler Fußball-Cup

1984, 1985, 1987, 1989

Sachsenpokalsieger

2000, 2001, 2002, 2016

Aufstieg in die 2. Bundesliga

2003, 2010, 2016

Karte zeigen ist einfach.



Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel gestaltet
und mit den aktuellen Apps
auch unterwegs für Unabhängigkeit
sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit
Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt
und versteht, begleiten wir Sie durchs
Leben. Mit modernsten Services, die
Ihnen das Leben leichter machen. Und
mit kompetenter Beratung, die Sie
weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**

erzgebirgssparkasse.de



Paket "Knappe"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21

€ 19,46

15% Rabatt



FanShop am Stadion

NUR BEI UNS GIBT ES DAS ORIGINAL

Paket "Hauer"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"

€ 46



15% Rabatt



15% Rabatt

Paket "Steiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- 15% RABATT AUF DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

€ 70



Paket "Obersteiger"

- URKUNDE MIT UNTERSCHRIFT UNSERES PRÄSIDENTEN HELGE LEONHARDT
- DAS NEUE TRIKOT DER SAISON 20/21
- T-SHIRT "ERZGEBIRGE HÄLT ZAMM!"
- FANLICHT "MIR STINNE ZAM"

€ 270



FC ERZGEBIRGE AUE – SV DARMSTADT 98 1:3 (1:1)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 28. SPIELTAG, DIENSTAG, 26. MAI 2020, 18.30 UHR, ERZGEBIRGSSTADION AUE

Mit dem 1:3 gegen Tabellennachbar SV Darmstadt 98 mussten die Veilchen die erste Niederlage nach der Corona-Spielpause hinnehmen. Dabei erzielte Florian Krüger die frühe Führung für unser Team, die Tobias Kempe kurz danach egalisieren konnte. In der zweiten Hälfte schnürte Dursun einen Doppelpack.

In den Anfangsminuten zeigten die Gäste gleich, dass sie die drei Punkte unbedingt aus Aue mitnehmen wollten. Von der ersten Sekunde an standen unsere Spieler unter Druck, mussten ein ums andere Mal höllisch aufpassen, um nicht schnell in Rückstand zu geraten. Dass sie es auch anders können, zeigten die Veilchen mit ihrem ersten Angriff, wenn auch Bader in der Abwehr der Hessen gut mitspielte. Einen langen Schlag von Robert Jendrusch, der Martin Männel bei dessen Gelbsperre im Tor vertrat, verlängerte Dimitrij Nazarov an der Mittellinie per Hacke auf Florian Krüger. Bader war zwar eher am Ball, ver stolperte diesen jedoch unter dem Druck des Auer Angreifers. So stand Krüger allein vor Schuhen im Tor der „Lilien“ und schob die Kugel überlegt in die Maschen (8.).

Leider änderte sich am Spielverlauf auch nach der Führung wenig, die Gäste blieben das bessere Team und liefen immer wieder an. Den Ausgleich erzielten die Hessen ebenso nach einem Fehler. Die FCE-Hintermannschaft bekam die Kugel nicht aus der Gefahrenzone und so kam es zum Foul von Jendrusch an Manu. Der Ex-Auer Tobias Kempe zielte vom Elfmeterpunkt genau und vollendete links oben ins Tor (18.). [Lesen Sie weiter auf Seite 7.](#)

Tore: 1:0 Florian Krüger (8., Rechtsschuss); 1:1 (19., Tobias Kempe (Elfmeter, Rechtsschuss); 1:2 Serdar Dursun (72., Kopfball; Vorlage: Sebastian Hertner); 1:3 Serdar Dursun (81., Rechtsschuss; Paik Seung-ho)

Zuschauer: keine (wegen Corona-Pandemie).

Schiedsrichter: Christof Günsch aus Marburg in Hessen.





Die restlichen Minuten der ersten Hälfte waren dann ausgeglichen, allerdings auch sehr zerfahren. Pálsson nach einer Ecke per Kopfball und auf Auer Seite Nazarov mit einem Nachschuss nach Freistoß von Jan Hochscheidt, den Schuhen entschärft, waren die einzigen nennenswerten Möglichkeiten. Die zweite Hälfte bestimmten dann die Darmstädter Lilien. Nach einem Freistoß kurz nach Wiederanpiff lag die Kugel bereits im Auer Kasten. Nicolai Rapp stand dabei allerdings im Abseits und so blieb es nach Videobeweis beim 1:1 (48.). Es war in den zweiten 45 Minuten immer wieder Robert Jendrusch, der sich mit guten Paraden auszeichnete. Einen Freistoß von Tobias Kempe aus 18 Metern holte er von der Linie, gegen Honsak klärte er im eins gegen eins und kurz vorm Ende scheiterte Stark aus Nahdistanz am Auer Schlussmann. Trotzdem reichten dessen Paraden nicht zum Punktgewinn, denn Dursun nutzte zwei der zahlreichen Chancen der Gäste und bescherte so den „Lilien“ drei Punkte im Erzgebirge. Eine Flanke von Sebastian Hertner von der linken Seite köpfte er aus rund acht Metern in die Maschen (72.) und nur kurze Zeit später ließ er Jendrusch nach einem Konter von der Strafraumgrenze erneut keine Chance (80.). So stand es am Ende 1:3 aus Sicht unserer Veilchen und dieses war auch verdient.
Robert Scholz

Fotos Seiten 6/7:
Sven Sonntag, Picture Point (13)

1. FC HEIDENHEIM – FC ERZGEBIRGE AUE 3:0 (0:0)

2. BUNDESLIGA 2019/20, 29. SPIELTAG, SONNTAG,
31. MAI 2020, 13.30 UHR, VOITH-ARENA IN HEIDENHEIM

Heidenheim bleibt der Angstgegner der Veilchen. Mit 0:3 mussten sich die Auer am vergangenen Sonntag dort geschlagen geben. Stand es zur Pause noch torlos, auch weil Martin Männel einen Elfmeter entschärfte, brach es nach der Pause durch Tore von Schnatterer, Kerschbaumer und Schimmer über die ganz in Lila gekleideten Erzgebirger herein.

Die Partie benötigte eine Zeit, um überhaupt etwas in Schwung zu kommen. Wenn man von Torgefährden reden konnte, waren es auf beiden Seiten Fernschüsse, die jedoch das Ziel meist deutlich verfehlten. Die erste wirklich gefährliche Torraumszene war denn auch ein Strafstoß der Heimelf, nachdem John Patrick Strauß Marnon Busch in die Hacke gelaufen war. Marc Schnatterer, der zuvor 16mal in Folge sicher verwandelt hatte, trat an. Doch diesmal fand er in Martin Männel seinen Meister, der FCE-Kapitän hielt den rechts unten platzierten Schuss großartig (22.). Auf Seiten der Veilchen war es ein Schuss von Jan Hochscheidt, der den Ball kurz nach dem parierten Elfmeter aus 18 Metern nur haarscharf neben das rechte Toreck schlenzte (28.). So blieb es bis zum Seitenwechsel beim gerechten 0:0-Unentschieden, keiner konnte sich richtige Vorteile herauspielen.

Die zweite Hälfte begann für die Veilchen leider nicht wie gewünscht. Heidenheim machte wesentlich mehr Druck als in der gesamten ersten Spielzeit und erzielte folgerichtig auch sofort die Führung. Schnatterer kam im zweiten Versuch von der rechten Strafraumseite zum Schuss, der wohl vorbeigegangen wäre. Tobias Mohr fälschte die Kugel ein wenig ab und Calogero Rizzuto konnte

kurz vor der Linie nur noch ins eigene Netz klären (48.). Wer weiß, wie die Partie weitergegangen wäre, hätte Pascal Testroet fast direkt nach dem Gegentor auf der anderen Seite in die Maschen getroffen. Jan Hochscheidt und Philipp Riese hatten ihn im Strafraum freigespielt. Kevin Müller im Tor der Gastgeber war jedoch reaktionsschnell auf dem Posten und klärte den Ball (52.). Mit dem schönsten Angriff des ganzen Spiels, einem Konter, bauten die Heidenheimer kurz nach dieser guten Möglichkeit der Gäste ihre Führung aus. Über die linke Seite wurde die Kugel in die Mitte geflankt, wo Konstantin Kerschbaumer perfekt einlief und aus kurzer Distanz per Kopfball in die Maschen traf (58.). Auch nach diesem zweiten Gegentor gab es noch Chancen für unsere Veilchen. Testroet hatte heute leider kein Schussglück, eine von Dennis Kempe mit dem Kopf verlängerte Ecke schloss er straff aus kurzer Distanz ab, Schnatterer klärte jedoch auf der Linie für Torwart Müller (66.). Die Spielzeit lief dann ohne größere Höhepunkte herunter, die Gastgeber hatten mit der Führung im Rücken alles im Griff. Kurz vor dem Schlusspfiff mussten die Erzgebirger freilich noch den dritten Treffer hinnehmen, ein Ballverlust führte zu einem Konter, den Stefan Schimmer im Alleingang abschließen konnte. So bleibt es bei der negativen Bilanz gegen die Heidenheimer, wiederum musste man die Heimreise ohne einen Sieg antreten. Ein einziger Punkt aus der Voith-Arena steht bis dato auf der Habenseite. **Robert Scholz**

Fotos Seiten 9 bis 11: Sven Sonntag, Picture Point (14)



Pascal Testroet mit kraftvollem Antritt, doch an diesem Sonntag fand auch der bullige Auer Stürmer nicht die Mittel, um die ambitionierten Heidenheimer zu bezwingen. Foto: Sven Sonntag, Picture Point

Tore: 1:0 Rizzuto (48. Eigentor); Kerschbaumer (58, Kopfball); Vorlage: Mohr); Schimmer (86., Rechtsschuss; Dorsch).
Zuschauer: keine (wegen Corona-Pandemie)
Schiedsrichter: Robert Kempfer aus Stockach, Baden-Württemberg.





Im Wert eines solchen Kleinwagens.

Bei der Auto Leonhardt GmbH endet die Ausbildung nicht mit dem Erhalt des Gesellenbriefes. Uns ist es ein Hauptanliegen, dass sich unsere Mitarbeiter beruflich wie persönlich stets weiterentwickeln. Darum investieren wir als Arbeitgeber in kontinuierliche **Weiterbildungsmaßnahmen**. Für einen modernen Kfz-Betrieb. Für Deine persönlichen **Karrieremöglichkeiten**.



Technik-Experte
Komfortelektronik

Diagnosetechniker

..... Servicetechniker

Technik-Experte
Hybrid-Elektro-Fahrzeuge

Bewirb Dich jetzt als

Kfz-Mechatroniker/in (m/w/d)
oder für eine entsprechende Ausbildung

03771/39000 • bewerbung@auto-leonhardt.de • www.auto-leonhardt.de

Schwierige Saison für den KSC

Nach zwei Jahren in der 3. Liga war im vergangenen Sommer der Karlsruher SC zurück in der 2. Bundesliga. Sportdirektor Oliver Kreuzer bremste aber die eventuell zu hohen Erwartungen: „Es wartet eine schwierige Saison auf uns. So wie wir die letzten beiden Jahre das Wort Aufstiegskampf gemieden haben, meiden wir diesmal das Wort Abstiegskampf. Wenn wir auch in der nächsten Saison wieder Zweitligist sind, haben wir erst mal einen guten Job gemacht.“

Erschwerend kommt hinzu, dass das Wildparkstadion bis 2022 eine Baustelle ist. Rund zwanzig Jahre dauerten die Debatten um den Baubeginn in der Stadt des Bundesligagründungsmitglieds KSC. Im April dieses Jahres geriet der Sport-Club in eine wirtschaftliche Schieflage. Der Druck auf Präsident Ingo Wellenreuther wurde immer größer. Nach seinem Rücktritt Mitte Mai sorgte das „Bündnis KSC“ dafür, dass die drohende Insolvenz gestoppt werden konnte.

Zum Re-Start gab es dann dazu noch einen 2:0-Sieg gegen Darmstadt 98, der eine gewisse kollektive Erleichterung brachte. Es folgten jedoch in den anschließenden drei Partien jeweils nur magere Unentschieden – 0:0 gegen Bochum, 1:1 in Hannover und 1:1 gegen den FC St. Pauli –, die nicht ausreichten, um den 16. Tabellenplatz nach oben zu verlassen. In der Auswärtstabelle stehen die Badener mit zwei Siegen und sechs Unentschieden momentan auf Platz 15. Philipp Hofmann ist mit 13 Treffern der bisher erfolgreichste Torschütze unserer Gäste. Er ist aber heute genauso wie Manuel Stiefler wegen fünf gelber Karten gesperrt.

Das Hinspiel endete am 11. November 2019 vor 12 300 Zuschauern 1:1 unentschieden. Jan Hochscheidt brachte den FC Erzgebirge Aue schon in der 7. Minute in Führung. Der eingewechselte Anton Fink glich in der 64. Minute aus. Für den KSC war es damals das siebente Unentschieden in Folge. Das schaffte in der 2. Bundesliga vorher nur die SpVgg Unterhaching im Jahr 1996. **Bernd Friedrich**



Florian Krüger erzielte in der Heimpartie am 26. Juni gegen den SV Darmstadt 98 den zwischenzeitlichen Führungstreffer für die Auer Mannschaft. Rechts: Beim 1. FC Heidenheim parierte Aue-Kapitän Martin Männel den von Marc Schnatterer getretenen Ball in großer Manier. Fotos: Sven Sonntag / Picture Point (2)

**DIE WISMUT HATTE
HAUER
...WIR SETZEN AUF HOCH-
& TIEFBAUER!**

www.phoenix-bau-aue.de **Phönix Bau**

**Wohnungsgenossenschaft
„Wismut“ Aue/Löbnitz eG**

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch Emil-Teubner-Straße 16 a
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußner 08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20

Aufsichtsratsvorsitzende: 03771 / 2 25 73
Frau Rechtsanwält Hannelore Löbner Telefax: 03771 / 2 05 59

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GnR 422

**Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare
Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.**

Lassen Sie sich von uns beraten!

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •
FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz



Die Mannschaft des KSC in der Saison 2019/2020, jeweils von links – Athletiktrainer Florian Böckler, Marc Lorenz, David Pisot, Damian Roßbach, Saliou Sané (bis 1/2020), Lukas Fröde, Philipp Hofmann, Daniel Gordon, Alexander Groß, Christoph Kobald, Marvin Pourié (verliehen), Physiotherapeut Asbjörn Wieneke (bis 8/2019; mittlere Reihe: Teammanager Burkhard Reich, Physiotherapeut Steffen Wiemann, Mannschaftsarzt Dr. Marcus Schweizer, Torwarttrainer Markus Miller, Dirk Carlson, Dominik Kother, Lukas Grozurek, Marco Djuricin, Martin Röser, Manuel Stiefler, Dimitrios Moutas und Alois Schwartz (beide bis 2/2020), Sportdirektor Oliver Kreuzer; vordere Reihe: Physiotherapeutin Julia Bohn, Malik Batmaz (verliehen), Burak Camoglu, Choi Kyoung-rok, Janis Hanek, Marius Gersbeck, Benjamin Uphoff, Mario Schragl, Marco Thiede, Marvin Wanitzek, Justin Möbius, Anton Fink und Zeugwart Hüseyin Cayoglu. Es fehlen: Sven Müller, Trainer Christian Eichner, Jérôme Gondorf, Babacar Guèye, Änis Ben-Hatira und Physiotherapeut Johannes Haberlandt. Foto: Karlsruher SC

Gegründet: 6. Juni 1894 als Karlsruher FC Phönix, am 16. Oktober 1952
Fusion mit dem VfB Mühlburg zum Karlsruher SC (KSC)

Vizepräsidenten: Holger Siegmund-Schultze, Günter Pilarsky
Sportdirektor: Oliver Kreuzer **Vereinsfarben:** Blau-Weiß
Spielstätte: Wildparkstadion (wird bis 2022 umgebaut) **Internet:** www.ksc.de
Erfolge: Deutscher Meister 1909, DFB-Pokalsieger 1955, 1956



Bilanz der letzten vier Jahre

2015/16	2. Bundesliga	35:37 Tore	47 Punkte	7. Platz
2016/17	2. Bundesliga	27:56 Tore	25 Punkte	18. Platz
2017/18	3. Liga	49:29 Tore	69 Punkte	3. Platz
2018/19	3. Liga	64:38 Tore	71 Punkte	2. Platz

Wechsel in der Winterpause: Abgänge: Pourié (Braunschweig), Sané (Würzburger Kickers); Zugänge: Gondorf (Freiburg), Guèye (Paderborn), Ben-Hatira (vereinslos)

Aktuelle Torschützenliste: Hofmann 13; Wanitzek 4; Fink, Stiefler und Gordon je 3; Gondorf, Pourié und Lorenz je 2; Ben-Hatira, Choi, Kobald und Grozurek je 1

Punktspielbilanz Aue – KSC: 19 Spiele; 8 gewonnen, 6 unentschieden, 5 verloren; 26:22 Tore

Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

„Wir hatten in Aue immer sehr schwere Spiele“

Geboren am 24. November 1982 im badischen Sinsheim, lernte Christian Eichner das Fußball-ABC von der Pike auf beim KSC. Aus der eigenen Jugend des Vereins schaffte es der Linksverteidiger in den Profikader, wo er zwischen 2005 und 2009 128 Punktspiele absolvierte (drei Tore). Nachdem er anschließend für die TSG Hoffenheim, den 1. FC Köln und den MSV Duisburg gespielt hatte, startete er seine Trainerlaufbahn 2016 in der U 17 des KSC. Ab April war Eichner Co- und im August 2017 kurzzeitig verantwortlicher Trainer der ersten Mannschaft. Im Februar 2020 löste der 37-Jährige Alois Schwartz als Chefcoach ab. Vor der heutigen Begegnung in Aue sprach Olaf Seifert mit ihm.



Erinnern Sie sich an bestimmte Spiele gegen den FC Erzgebirge? Was zeichnet die Auer Veilchen aus?

Ich bin nicht sehr gerne nach Aue gefahren, wir hatten dort immer sehr schwere Spiele, das hat sich bis zum heutigen Tag durchgezogen. Aue hat mit dem neuen Stadion mittlerweile einen Riesenschritt nach vorne gemacht. Die aktuelle Mannschaft ist für mich eine typische „Dirk-Schuster-Mannschaft“, sehr gut organisiert, mit viel Leidenschaft und Mentalität.

Das Hinspiel am 11.11.2019 endete im Wildpark 1:1, erinnerenswert aus Auer Sicht ist sicher der Platzverweis für Torschütze Jan Hochscheidt. Damals ein gewonnener oder verlorener Punkt für die Karlsruher?

Für uns war es wahrscheinlich in Summe – mit einem Mann mehr – ein verlorener Punkt. Der Rückstand kam früh, die Rote Karte hat das Spiel gedreht. Der Punktgewinn ging letztendlich in Ordnung.

Anton Fink markierte in der Partie den Ausgleich für die Gastgeber. Wie wichtig bleibt der Routinier, der lange das Trikot des Auer Lokalrivalen Chemnitzer FC trug, für Euer Team?

Toni ist enorm wichtig für uns und hat viel Erfahrung und individuelle Klasse. Seine Rolle hat sich bei uns ein Stück weit verändert. Er kommt aktuell von der Bank, aber das kann sich auch in der letzten Saisonphase wieder ändern. Ich bin froh, dass wir ihn haben, weil er unser Mann für besondere Augenblicke sein kann.

Wie bewerten Sie die Entwicklung Ihrer Mannschaft, seit sie diese im Februar übernommen haben?

Die Richtung und die Art und Weise, wie unsere Mannschaft auch von außen wahrgenommen wird, hat sich in der Zeit verändert. Die neuen Attribute, die wir hinzufügen konnten, stehen dem Team ganz gut. Leider konnten wir einige Spiele, die wir gewinnen hätten können oder müssen, nicht für uns entscheiden. Das fehlt uns noch.

Lesen Sie weiter auf Seite 19.

Christian Eichner spielte seit 1996 im Nachwuchs des KSC, zwischen 2005 und 2009 bestritt der Verteidiger 128 Ligaeinsätze bei den Badenern. Seit Februar ist er Cheftrainer des Traditionsvereins. Foto: Karlsruher SC

Herzlich Willkommen
am Stechlin See im



**HAUS
BRANDENBURG**
FERIEWOHNUNGEN



Haus Brandenburg · Stechlinseestraße 11
16775 Stechlin/OT Neuglobsow

BUCHUNGEN UNTER:
www.hausbrandenburg-stechlin.de
Telefon 033082.70218 oder
info@hausbrandenburg-stechlin.de

Ein Unternehmen von 



**WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT –
IHRE PARTNERSCHAFT
FÜR RECHT UND STEUERN**

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer
sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

Unentschieden zuletzt gegen den FC St. Pauli und zuvor gegen Bochum und bei Hannover 96, das klingt gut. Die Punkte aber sind in Eurer Tabellen-situation gewiss zu wenig. Wie beurteilen Sie die letzten Spiele?

Wir haben mit Darmstadt zuvor eine Mannschaft geschlagen, die in den restlichen Spielen von Sieg zu Sieg eilt. Die Unentschieden gegen Bochum und Hannover gingen dann beide in Ordnung. Unzufrieden waren wir nach der Partie gegen den FC St. Pauli. Neben dem verschossenen Elfmeter hat uns auch der letzte Tick bei allem gefehlt – ein Quäntchen Glück, vielleicht ein Stück Aggressivität.

Auch im Profifußball erzwingt die Coronakrise Einschränkungen. Wie erleben Sie diese Herausforderung, wie geht der Verein damit um und wie helfen die Fans der Mannschaft?

Ich habe mir dazu gar nicht so viele tiefere Gedanken gemacht. Wir haben die Entwicklungen angenommen, wie sie sich ergeben haben, und dann das Beste für uns herausgeholt. Die Zuschauer im Stadion fehlen uns natürlich enorm, so richtig spüren werden wir das zum Beispiel kommende Woche zuhause im Derby gegen den VfB Stuttgart. Aber unsere Fans drücken uns natürlich auch von zuhause die Daumen und unterstützen uns so gut sie können, das bekomme ich täglich mit.

Das Erzgebirgsstadion haben Sie sicher noch als Baustelle in Erinnerung, wie gefällt Ihnen die fertige Arena?

Als Baustelle habe ich sie eigentlich nicht wirklich erlebt. Ich kenne aber natürlich das alte Stadion und ich kenne jetzt das neue Stadion – es passt als Gesamtpaket perfekt zu Aue. Auch wenn es immer sehr schwer ist, im Erzgebirgsstadion zu punkten, habe ich mich dort immer sehr willkommen gefühlt.

Als Spieler und Trainer sind Sie fast ein Vierteljahrhundert mit dem KSC verbunden. Was macht das Besondere dieses Vereins aus und was schätzen Sie am Umfeld?

Das Familiäre, die kurzen Wege. Ich habe den KSC vom ersten Tag an lieben gelernt. Ich glaube, man hat im Leben immer so einen Verein, für den man steht und für den man eigentlich alles macht – und das ist der KSC für mich.

Der Karlsruher SC hält die 2. Bundesliga, weil...?

Die Mannschaft ist auf einem sehr guten Weg. Ich bin überzeugt, dass die Mannschaft mittlerweile so viel Glaube an sich selbst besitzt, dass wir die Punkte holen werden, die am Ende zum Klassenerhalt reichen.



Der am 31. Juli 1987 im bayerischen Dachau geborene Anton Fink spielte bereits 2009 bis 2011 für den KSC, erzielte damals in 55 Punktspielen elf Tore. 2017 kehrte der Stürmer an den Wildpark zurück und hatte in seiner zweiten Karlsruher Zeit 74 Ligaeinsätze (23 Tore). Er hatte großen Anteil am Aufstieg 2019 und bestritt in der laufenden Saison 19 Zweitligaspiele (drei Tore). In Sachsen bekannt wurde er beim Chemnitzer FC, für den er zwischen 2012 und 2017 197mal in der 3. Liga auflief (86 Treffer). Foto: Karlsruher SC



Kompetenz in Recycling

NICKELHÜTTE AUE GmbH



Heiße Arbeit
- Cooler Job



<p>Ausbildungsberufe (m/w/d):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verfahrenstechnologie Metall ■ Elektroniker ■ Anlagenmechaniker ■ Chemielaborant ■ Chemikant ■ Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ■ Industriekaufmann 	<p>Duales Studium (m/w/d):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bachelor of Science ■ Umwelttechnik ■ Chemietechnologie <p>Bachelor of Arts</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Außenhandel und Internationales Management
---	--



www.nickelhueette-aue.de



BOWLINGSTREET AUE

Das wir Burger können weiß inzwischen wohl jeder!
Aber auch sonst haben wir kulinarisch so einiges zu bieten.
Falko's Kitchen - Qualität handgemacht und nachhaltig aus Produkten unserer Region!

03-771 505454
info@bowlingstreet.de

FITNESS PARK

EINFACH. GESUND. FIT.



AUE

IHR KINO IN AUE

nickel-odeon

www.nickel-odeon.de



08280 Aue, Oststraße 11
Telefon: 03771 553287



Gerechtes Unentschieden im Wildpark

Im Hinspiel am 11. November 2019 im Karlsruher Wildparkstadion trennten sich Gastgeber KSC und die Auer Veilchen leistungsgerecht 1:1. Damit hatten die Badener am 13. Spieltag dieser Saison den Unentschieden-Rekord in der 2. Bundesliga eingestellt. Sieben Remis in Folge schaffte bislang nur die SpVgg Unterhaching 23 Jahre zuvor. In der zweiten Hälfte drückten die Badener gegen zehn Sachsen auf den Sieg, doch die Erzgebirger retteten den Zähler mit viel Moral und Kampf über die Zeit. Das Führungstor der Auer hatte Jan Hochscheidt nach schöner Vorarbeit durch Krüger bereits nach sieben Minuten erzielt. Mit einem Traumpass überlistete Florian die gegnerische Abwehr und der von ihm glänzend in Szene Gesetzte lief allein auf Torwart Uphoff zu, umkurve ihn und schoss das Leder aus extrem spitzem Winkel mit Hilfe des Innenpfostens in den KSC-Kasten. „Jani“ freilich sah kurz vor der Pause (41.) die Rote Karte. Er kam gegen Marco Thiede zu spät und traf den Abwehrmann an der Achillesferse. Schiedsrichter Sven Waschitzki zeigte dem Auer zunächst Gelb, sah sich den Zweikampf aber noch mal in der Review Area an und korrigierte seine Entscheidung auf Rot. Trotz Überzahl gelang den Platzherren im zweiten Durchgang nur der Ausgleich. Ihn erzielte in der 64. Spielminute Routinier Anton Fink. (OS)



Schon nach sieben Minuten jubeln Torschütze „Jani“ Hochscheidt und die knapp 400 mitgereisten Auer Fans. Den Treffer erzielte das Schlitzohr aus spitzestem Winkel. Nach Videobeweis freilich sah Jan in der 41. Minute den roten Karton. Fotos: Steffen Colditz (4)

2018: Veilchen gewinnen Relegation gegen KSC



Bisher bestritten der FC Erzgebirge und der Karlsruher SC 19 Punktspiele in der 2. Bundesliga. Die Bilanz weist ein kleines Plus für die Lila-Weißen auf, denn die Veilchen gewannen davon acht Partien und verloren fünf. Sechsmal trennten sich beide Mannschaften unentschieden. Die beiden Begegnungen am Ende der Saison 2017/18 waren besonders spannend, denn in der Relegation ging es für die Auer um den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga und die Badener schnupperten am Aufstieg. Das Hinspiel im Wildparkstadion endete am 18. Mai 2018 torlos. Es gab nur wenige Torszenen, dafür enorm viel Kampf und Einsatz. Das Rückspiel vier Tage später konnte der FCE dann vor 16.000 Zuschauern im ausverkauften Erzgebirgsstadion mit 3:1 für sich entscheiden. Diesmal war es eine unterhaltsame Partie auf fußballerisch gutem Niveau und mit Torraumszenen auf beiden Seiten. Mann des Tages war Sören Bertram. Der Stürmer war für seine Gegenspieler nicht zu packen und

krönte seine starke Leistung mit einem Dreierpack. Bei Halbzeit war noch alles offen. Zwar hatte Bertram nach Vorarbeit von Mario Kvesic seine Farben nach 25 Minuten in Führung gebracht, doch konnte Fabian Schleusener auf Seiten der Gäste noch vor der Pause per Kopf ausgleichen. Den Assist zum 1:1 (44.) besorgte Marvin Wanitzek. In der 53. Spielminute erzielte Sören Bertram dann die abermalige Führung für Aue. Clemens Fandrich hatte aufgelegt und der Angreifer drückte mit links ab zum 2:1. Alles klar macht Bertram dann in Minute 75, als ihm nach Zuspiel von Fabian Kalig der 3:1-Siegtreffer gelang, diesmal mit dem rechten Fuß. Das Team von Cheftrainer Hannes Drews sicherte sich damit den Verbleib in Liga zwei, doch schafften Alois Schwartz und seine Karlsruher nach dem weiteren Jahr in der 3. Liga im Mai 2019 den Aufstieg. (OS)



Ausverkauftes Haus am 22. Mai 2018 im Erzgebirgsstadion, 16.000 erlebten die packende Partie(y). Rechts Matchwinner Sören Bertram beim Torjubiläum.



Mit seinem dritten Tor macht Sören alles klar, danach gibt es für die Auer Spieler und Fans kein Halten mehr.



Szenen vom Relegationshinspiel am 18. Mai 2018 in Karlsruhe. Die Szene links zeigt einen Zweikampf zwischen Calogero Rizzuto und dem KSC-Angreifer Fabian Schleusener. Rechts bedanken sich die Auer Spieler bei über 1.200 mitgereisten Fans für den starken Support im Wildparkstadion. Im Bild oben steigt Philipp Riese am höchsten von allen. Fotos Seiten 22/23: Alexander Gerber (9)



Freude übers erste Tor, dem Bertram noch zwei folgen lässt. Rechts der an dem Dienstag ebenfalls starke Philipp Riese.





Sonnenhotel Wolfshof in Wolfshagen



KURZ MAL RAUS
Reisezeitraum: 01.04. bis 31.10.2020
Anreise täglich (Feiertage ausgenommen)

Das dürfen Sie erwarten:

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3 mal abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ freie Nutzung des Saunabereiches und Hallenbades

4 Tage nur
145 €
pro Person

Beratung und Buchung:
0800 77 44 555 (kostenfrei) oder 05321 685540
Mail: info@sonnenhotels.de
Buchungs-Code: FC-2003-SWH

Hotelpartner:
Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Str. 20,
38644 Goslar

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exkl. Kurtaxe.
Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und
Druckfehler vorbehalten. Es gelten unsere AGBs.

Naturpark Harz

Preis pro Person	4 Tage
Galerie-Zimmer	145,- €

Kinderermäßigungen und Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage!

ANWALTSKANZLEI

PFEIFER & KOLLEGEN



RECHTSANWÄLTE
PFEIFER & KOLLEGEN

www.pfeifer-und-kollegen.de

09111 Chemnitz | Bahnhofstraße 18
Telefon 0371 382350
Telefax 0371 3823510
info@pfeifer-und-kollegen.de

09385 Lugau | Chemnitzer Straße 63
Telefon 037295 549240
Telefax 037295 5492439
lugau@pfeifer-und-kollegen.de

Ihr kompetenter Partner für Bergbau und Altbergbau!

24-Stunden-Rufbereitschaft
Telefon **03772 28485**
Telefax **03772 395783**



BSS

BERGSICHERUNG

SACHSEN GMBH

Fundgrube Anna und Schindler Nr. 4 · 08289 Schneeberg
www.bss-bergsicherung-sachsen.de
info@bss-bergsicherung-sachsen.de







WECK+POLLER

spedition · logistik · service

Wir wünschen dem FCE eine erfolgreiche Saison 19/20!
www.weckpluspoller.de

Entdeckungsreise nach Karlsruhe: Die Fächerstadt lädt zu Kultur, Natur, Genuss und vielem mehr ein

„Karlsruhe ist sehr wohlfeil, angenehm und freundlich“, schrieb 1861 der Komponist Richard Wagner an seine Frau Minna. Ein Urteil, dem sich auch heute noch die Gäste in Karlsruhe gerne anschließen. Das liegt zum einen sicherlich am milden Klima: Karlsruhe ist eine der wärmsten Städte Deutschlands und auch eine der sonnigsten. Aber vor allem die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Karlsruher haben es den Gästen angetan.



Ein Fächer und eine Pyramide bilden Mythen – und Washington, D.C.

Verwundert blickt der Besucher auf das Wahrzeichen von Karlsruhe: eine rund sieben Meter hohe Pyramide aus rotem Sandstein mitten auf dem zentralen Platz der Stadt. Die Pyramide ist darüber hinaus so angelegt, dass exakt zur Sommersonnenwende am 21. Juni die Nordseite der Pyramide für wenige Minuten ins Sonnenlicht getaucht wird. Das außergewöhnliche Bauwerk bedeckt die Gruft des Stadtgründers Markgraf Karl Wilhelm (1679 bis 1738) und ziert bis heute als stilisiertes Dreieck den offiziellen Schriftzug der Stadt.

Für Verschwörungstheoretiker ein weiteres Indiz: Karlsruhe ist eine Illuminatenstadt! Schließlich ergibt die einzigartige Form des Stadtbildes, vom Schloss gehen die Straßen wie bei einem Fächer strahlenförmig aus, ebenfalls eine Pyramide. War Karlsruhes Gründer gar Mitglied einer Geheimorganisation? Zwar starb Karl Wilhelm beinahe 30 Jahre vor der Gründung des Illuminatenordens, dennoch ranken sich weiterhin zahlreiche Geschichten und Legenden um Karlsruhe.

Nicht verpassen sollte man daher den Aufstieg auf den Schlossturm. Wer die 165 Stufen bis zur Aussichtsplattform meistert, wird mit einem einzigartigen Blick über die Stadt belohnt: In 42 Metern Höhe ist der Karlsruher Fächer deutlich zu erkennen. Der Ausblick vom Turm auf die Strahlenstraßen beeindruckte übrigens auch den späteren US-Präsidenten Thomas Jefferson bei seinem Besuch 1788 in Karlsruhe. Er zeichnete eine Skizze und sandte diese an den bekanntesten Städteplaner seiner Zeit, Pierre L'Enfant, der sich davon für den Grundriss der amerikanischen Hauptstadt Washington, D.C. inspirieren ließ.

UNESCO-City und „ausgezeichnete“ Kulturstadt

Die Kultur in Karlsruhe ist ausgezeichnet, das ist auch die Meinung der Europäischen Union: Beim Wettbewerb „EUROPEAN CAPITAL OF SMART TOURISM 2020“ im Oktober 2019 gewinnt Karlsruhe in der Kategorie kulturelles Erbe und Kreativität. Kurze Zeit später kann sich die Fächerstadt erneut freuen: Als erste und einzige deutsche Stadt wird Karlsruhe in das internationale UNESCO Creative Cities Network als Stadt der Medienkunst aufgenommen.

Als „Mekka der Medienkünste“ gilt dabei das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien. Dieses erreicht mit gerade einmal dreißig Jahren im aktuellen Ranking der Datenbank ArtFacts.Net den vierten Platz der wichtigsten Kunstinstitutionen weltweit. Die Sammlung des ZKM ist ebenso innovativ wie wegweisend: Sie umfasst Fotografie, Grafik, Malerei und Skulptur ebenso wie computerbasierte Werke, Film, Holografie, Kinetische Kunst, Sound Art, visuelle Poesie und Videokunst. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums vereint das ZKM seine bedeutendsten Werke und erzählt die Geschichte der Kunst im 20. und 21. Jahrhundert neu – ganz unter dem Motto „WRITING THE HISTORY OF THE FUTURE“. Darüber hinaus erwartet die Besucher eine reiche Museumslandschaft in Karlsruhe mit dem Badischen Landesmuseum im Schloss, der Staatlichen Kunsthalle mit ihrer beeindruckenden Sammlung der Moderne bis hin zum Naturkundemuseum mit dem faszinierenden Vivarium. Dabei ist das Kulturprogramm so vielfältig und bunt wie das Leben in der badischen Metropole: Neben einer großen Bandbreite in der Hochkultur von Oper bis Ballett, regional und international bedeutenden Galerien sowie zahlreichen Museen überzeugt die Kulturstadt durch innovative Konzepte sowie mit einer aktiven Kleinkunst- und Alternativszene.



Das ZKM – Center for Art and Media – ist ein Mekka der Medienkünste. Nebenstehende Seite: Fächerstadt wird Karlsruhe wegen der planmäßigen Anlage als badische Residenz- und Landeshauptstadt genannt.



Kulinarische Entdeckertouren bietet Karlsruhe jede Menge. Die gebotenen Gaumenfreuden brauchen den Vergleich mit französischen Delikatessen nicht scheuen. Fotos Seiten 26 bis 29: KTG Karlsruhe Tourismus GmbH (4)

Karlsruhe – Kulinarische Entdeckungstouren und Savoir-Vivre

Savoir-Vivre, die Kunst zu leben, steht wie kaum ein anderes Motto für Karlsruhe. Die unmittelbare Nähe zu Frankreich zeigt sich überall: Hier werden Genuss und Gaumenfreuden großgeschrieben. Die badische Küche ist weithin bekannt und Spezialitäten wie „Schweinefilet auf badische Art“ (Schweinefilet in delikater Weinsauce), „Schwarzwälder Forelle“ (Gegarte Forelle auf frischen Kräutern) und natürlich der Weiße Spargel als das Königliche Gemüse müssen den Vergleich mit französischen Delikatessen nicht scheuen. Mehrere Restaurants in Karlsruhe haben sich auf hochkarätiges badisches Essen spezialisiert, wie das „Anders auf dem Turmberg“, auf dem Karlsruher Hausberg, die „Schwarzwaldstube“ mit original-traditionellem Interieur im Schlosshotel, die „Künstlerkneipe“, die neben Kulinarischem auch Matineen und Konzerte bietet, sowie die „Oberländer Weinstube“, die eine hervorragende Auswahl an badischen Weinen aus der Karlsruher Region kredenzt.

Radvergnügen in der Stadt des Zweiraderfinders

Im Jahre 1817 machte der in Karlsruhe geborene Karl Freiherr Drais von Sauerbronn eine geniale Erfindung. Er entwickelte das weltweit erste Zweirad – in Anlehnung an seinen Namen „Draisine“ genannt. Noch heute spielt das Fahrrad eine große Rolle in der Fächerstadt: Karlsruhe ist laut dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club (ADFC) die fahrradfreundlichste Großstadt Deutschlands. Darüber hinaus ist Karlsruhe ein idealer Ausgangspunkt für Radausflüge in einige der schönsten landschaftlichen Regionen Europas: Schwarzwald, Pfälzer Wald, Kraichgau und die französischen Vogesen.

Vom prächtigen Barockschloss bis hin zum Rhein und zur Alb – die NaturRADtour Karlsruhe lädt ein, die badische Metropole ganz neu zu entdecken. So verbindet der Rad-Rundweg um den Stadtkern zahlreiche Schutzgebiete und Naturräume und macht die heimische Flora und Fauna erlebbar. Die spannende Entdeckungstour besteht aus zehn Etappen mit einer Länge von insgesamt 48 Kilometern und ist durchgängig ebenerdig und barrierefrei. Zahlreiche Ausflugsziele liegen entlang der Strecke wie der Hardtwald, der viele gefährdete Vogelarten beheimatet, oder das Naturschutzgebiet Altrhein mit seinen idyllischen Auenwäldern. Ausflugstipp für Jung und Alt ist auch der Tierpark Oberwald, der Heimat bietet für Elche, Antilopen, Damhirsche und viele weitere Wildtiere.

Ein spannender Ausflug nach Durlach

Ein Geheimtipp ist der Stadtteil Durlach. Er kann auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken, bereits 120 nach Christi bestand die römische Villa Rustica am heutigen östlichen Ortsrand. Durlach bietet mit seinem malerischen Marktplatz, dem Schlossplatz und den engen Gassen ein historisches Ambiente für Entdecker. Es lädt auch zu einem Besuch auf den Turmberg ein: Auf dem Karlsruher Hausberg finden sich zahlreiche Wanderwege, ein Kletterpark sowie die Turmbergterrasse mit einem spektakulären Blick über Karlsruhe und das Rheintal. Bei schönem Wetter erkennt man im Südwesten sogar die Gipfel der Nordvogesen. Erreichbar ist die Turmbergterrasse per Rad über den Wolfweg, ganz sportlich über die 528 Stufen der „Hexestäffele“ oder auch bequem mit der Turmbergbahn, der ältesten Standseilbahn Deutschlands.

Weitere Informationen unter: www.karlsruhe-tourismus.de



Das Karlsruher Schloss beherbergt das Badische Landesmuseum.

Hochzeit im Schacht – ein Traum in Lila-Weiß

Was gibt es Schöneres im Leben als Heiraten! Und echte Aue-Fans möchten sich das Ja-Wort am liebsten in ihrem „Wohnzimmer“ geben, im Erzgebirgsstadion. Vor fast zwei Jahren wurde die Idee dazu geboren. Eigentlich sind zwei romantische Jungs die Urheber. Sie hatten ihren Liebsten, die keine Ahnung von dem „Anschlag“ hatten, während einer Stadionführung Heiratsanträge gemacht. Beide Damen waren überrascht von der Kreativität ihrer Guten und sagten im „Schacht“ sofort Ja. Wir vom FC Erzgebirge haben uns anschließend natürlich die Frage gestellt, warum es nicht auch Hochzeiten in unserem Wohnzimmer geben sollte? Bei unserem Geschäftsführer Michael Voigt rann ten wir damit offene Türen ein, denn er trug sich ebenfalls mit diesem Gedanken, begann doch seine eigene Lovestory im Erzgebirgsstadion. Sie führte über Liverpool zum feierlichen Ja für seine Mandy. Am 23. Mai 2020 feierten sie Hochzeit im Schacht – im Erzgebirgsstadion. Die Hochzeits-saison war hiermit eröffnet und die Mixed-Zone als Trausaal für fußballverliebte Paare eingeweiht. Auch die Stadt Aue-Bad Schlema fand die Idee sehr gut und unterstützte den Kumpelverein von Anfang an, bis hin zum entsprechenden Stadtratsbeschluss in diesem Jahr. Tradition und Funktionalität waren wichtige Säulen, die es zu realisieren galt, denn schließlich sollten sich die beiden Ereignisse Bundesligafussball und Hochzeit innerhalb kürzester Zeit in ihrem jeweils eigenen Outfit präsentieren. Bergmann und Engel tragen die Last des Tisches, worauf die gewichtigen Unterschriften fürs Leben zu zweit geleistet werden. Auch die heilige Barbara, als Schutzpatronin der Bergleute, spielt eine wesentliche Rolle.

Von der Planung bis zur Realisierung standen uns tatkräftig folgende Firmen und Vereine sowie mit vielen wertvollen Hinweisen die Stadt Aue-Bad Schlema zu Seite:

Raumausstatter Axel Hermann, Lauter-Bernsbach | Foto-Atelier LORENZ, Zschorlau | Tischlerei Sebastian Schürer, Lauter-Bernsbach | Eltec Brückl GmbH, Lauter-Bernsbach | Stübner GmbH, Malermeisterfachbetrieb, Zschorlau-Albernau | Elektroinstallation Harald Hausmann, Schneeberg | Schnitzverein der Stadt Lauter-Bernsbach e. V. mit Bürgermeister Thomas Kunzmann | Karla Moosmüller | Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Frau Szellig und Frau Schott

Wer noch mehr rund ums Heiraten im Schacht erfahren möchte, kann dies bei einer Stadionführung (voraussichtlich wieder möglich ab Juli 2020 wieder möglich) gerne erfragen.

Ihr wollt im Erzgebirgsstadion heiraten? Dann wendet Euch bitte an:

**Standesamt der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema beziehungsweise
FC Erzgebirge Aue e.V., Gabriele Goldhahn, goldhahn@fc-erzgebirge.de**



Bilder: Foto-Atelier LORENZ, Zschorlau (4)

Mit dem Rad zur Arbeit und tolle Preise gewinnen

Die AOK PLUS-Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Bereits zum 20. Mal radeln über 250.000 Fahrradliebhaber um die Wette. Da sich der Tagesablauf für viele durch die Corona-Krise verändert hat, hat sich das #MdRZA-Team in diesem Jahr flexible Regeln einfallen lassen: Offizieller Start der Aktion war der 1. Juni, der Zeitraum wurde bis Ende September verlängert. Ihre Fahrten zur Arbeit und zurück können Sie unter www.mdrza.de in den Onlinekalender eintragen. Und für alle, die im Homeoffice arbeiten: Wer regelmäßig ein paar Kilometer rund ums heimische Büro radelt, kann diese Strecken ebenfalls in den Onlinekalender eintragen und hat damit die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Alle Infos unter: www.mdrza.de
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/sachsen-thueringen/corona-infos.php
[#aokplus](https://twitter.com/aokplus) [#inbestenhaenden](https://twitter.com/inbestenhaenden) [#mdrza](https://twitter.com/mdrza) [#mdrza2020](https://twitter.com/mdrza2020) [#mitdemradzurarbeit](https://twitter.com/mitdemradzurarbeit)
www.facebook.com/aokplus/photos/a.140631035988378/3171079172943534/?type=3&theater



WIR SIND... und so wird es...
 FC ENGBERG AUE
 SEIT 1946
 ...auch immer sein!
DER VEREIN

Mach mit –
10.000 Mitglieder
 bis zur Mettenschicht
 ist unser Ziel

Schnapp dir deinen Hebenmann,
 werde Vereinsmitglied.

MITGLIEDSANTRAG

Geburtsdatum

Aktiv Passiv

Abteilung

E-mail

Telefon

Konto-Inhaber, Bank,
IBAN, Swift-BIC

Bitte wenden

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige den FC Erzgebirge Aue e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen

Vollmitglieder: 60 €

Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre sowie Schüler/Studenten*, Schwerbehinderte*: 30 € bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige den FC Erzgebirge Aue e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom FC Erzgebirge Aue e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich der FC Erzgebirge Aue e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Bitte ziehen Sie den Beitrag jährlich halbjährlich ein.

Gläubiger-Identifikationsnummer des FC Erzgebirge Aue: DE 78 ZZZ 0000 0031 448

Ihre Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer, welche Ihnen mit Ihrer Mitgliedsbestätigung bekannt gegeben wird.

Datum, Unterschrift

* Ein aktueller Nachweis muss unauferfordert vorliegen / nach Ablauf des Nachweises wird automatisch auf Vollzahler umgestellt.

Bitte das ausgefüllte Formular in der FCE-Geschäftsstelle oder im FanShop am Stadion abgeben oder an folgende Adresse senden: FC Erzgebirge Aue e.V. Lößnitzstr. 95 08280 Aue Unseren Mitgliedsantrag gibt's auch online: www.fc-erzgebirge.de

Information zum Datenschutz des FC Erzgebirge Aue e. V. für Antragsteller auf Vereinsmitgliedschaft

Der FC Erzgebirge Aue e. V. verarbeitet die personenbezogenen Daten dieses Antrags zum Zweck der Begründung einer Vereinsmitgliedschaft. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Sie haben gegenüber dem FC Erzgebirge Aue e. V. das Recht, Informationen über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten, die Vervollständigung oder die Korrektur Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen und die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu veranlassen. Die Möglichkeit für eine Beschwerde besteht beim sächsischen Datenschutzbeauftragten, Devrientstr. 1, 01067 Dresden.

Einwilligung für Informationen und Werbung

Mit Ihrer Einwilligung nutzt der FC Erzgebirge Aue e. V. die personenbezogenen Daten dieses Antrags zum Zweck der Information und Werbung per Telefon, Email, Brief und SMS. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Sie haben das Recht diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen.



BUNDESLIGA

31. Spieltag, 13. bis 14. Juni 2020	Dresden – HSV (Freitag, 18.30 Uhr)
	Sandhausen – Bielefeld (Freitag, 18.30 Uhr)
	Nürnberg – Greuther Fürth (Samstag, 13 Uhr)
	Heidenheim – Regensburg (Samstag, 13 Uhr)
	Kiel – Wehen Wiesbaden (Samstag, 13 Uhr)
33. Spieltag, 24. Juni 2020, 15.30 Uhr	Osnabrück – Bochum (Samstag, 13 Uhr)
	St. Pauli – Aue (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Darmstadt – Hannover (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Karlsruhe – Stuttgart (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Nürnberg – Stuttgart (Sonntag, 15.30 Uhr)
32. Spieltag, 16. bis 18. Juni 2020	Heidenheim – HSV (Sonntag, 15.30 Uhr)
	St. Pauli – Regensburg (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Darmstadt – W. Wiesbaden (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Bochum – Greuther Fürth (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Aue – Hannover (Sonntag, 15.30 Uhr)
34. Spieltag, 28. Juni 2020, 15.30 Uhr	Sandhausen – Dresden (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Osnabrück – Kiel (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Karlsruhe – Bielefeld (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Stuttgart – Darmstadt (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Hannover – Bochum (Sonntag, 15.30 Uhr)
30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020	HSV – Osnabrück (Dienstag, 18.30 Uhr)
	Gr. Fürth – Heidenheim (Dienstag, 18.30 Uhr)
	W. Wiesbaden – Nürnberg (Dienstag, 18.30 Uhr)
	Stuttgart – Sandhausen (Mittwoch, 18.30 Uhr)
	Hannover – St. Pauli (Mittwoch, 18.30 Uhr)
32. Spieltag, 16. bis 18. Juni 2020	Regensburg – Karlsruhe (Mittwoch, 18.30 Uhr)
	Aue – Bochum (Mittwoch, 18.30 Uhr)
	Kiel – Dresden (Donnerstag, 18.30 Uhr)
	Bielefeld – Darmstadt (Donnerstag, 20.30 Uhr)
	Stuttgart – Darmstadt (Sonntag, 15.30 Uhr)
34. Spieltag, 28. Juni 2020, 15.30 Uhr	Hannover – Bochum (Sonntag, 15.30 Uhr)
	HSV – Sandhausen (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Kiel – Nürnberg (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Bielefeld – Heidenheim (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Regensburg – Aue (Sonntag, 15.30 Uhr)
30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020	Dresden – Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Greuther Fürth – Karlsruhe (Sonntag, 13.30 Uhr)
	W. Wiesbaden – St. Pauli (Sonntag, 15.30 Uhr)
	Stuttgart – Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)
	Hannover – Heidenheim (Sonntag, 13.30 Uhr)
30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020	Aue – Karlsruhe (Sonntag, 13.30 Uhr)
	HSV – Kiel (Montag, 20.30 Uhr)
	Regensburg – Darmstadt (Samstag, 13 Uhr)
	Wehen Wiesbaden – Dresden (Samstag, 13 Uhr)
	Gr. Fürth – Sandhausen (Freitag, 18.30 Uhr)
30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020	Bochum – St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)



Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen keine Zuschauer im Stadion – und doch sind die Fans ganz nah bei der Mannschaft. Ob mit Fahnen und Transparenten wie hier am 26. Juni im Heimspiel gegen den SV Darmstadt 98, am Fernseher und Radio, in den sozialen Netzwerken oder als Leser des digitalen Veilchenechos. Foto: Sven Sonntag / Picture Point



FanShop
am Stadion

NUR BEI UNS GIBT ES DAS ORIGINAL



Zollstock
„Wir sind der Verein“

1seitiger Druck
Größe: Länge 2,0m
Material: Holz
€ 5,95



Jacquardschal
FC Erzgebirge Aue

Material: 100% Polyester
Farbe: Anthrazit/Grau
Einstrick: FC Erzgebirge Aue
und gekreuzte Hämmer
€ 19,95



Espresso Tasse

Ø: 50mm
Höhe: ca.70 mm
Material: Keramik
Spülmaschinengeeignet
€ 6,95

Kinder Cap 3D Stick

bequeme Passform, Klettverschluss
6 Luftlöcher, Logo, Schriftzug
FC Erzgebirge in 3D Optik
Farbe: lila
Material: 100% Baumwolle
€ 15,95

Gekreuzte Hämmer unter philippinischer Sonne



Vorm lausig kühlen (und fußballarmen) deutschen Januar flohen Andreas und Margit Bergmann aus Hartmannsdorf bei Chemnitz auf die tropischen Philippinen. „Glück auf von den Inseln Bohol und Camiguin! Heute habe ich in unserer Pension dem zwanzigjährigen Sohn eine Karte von ‚Strausi‘ geschenkt. Hier im Land ist zwar Basketball die Numer eins, aber das Interesse für Fußball wächst“, schreibt der langjährige FCE-Fan zu seinen Bildern. „Ich grüße alle Lila-Weißen in der Heimat, besonders John Patrick Strauß, unseren philippinischen Nationalspieler in Auer Diensten!“ Längst ist Sportfreund Bergmann wieder in der Heimat und natürlich traurig, dass er derzeit nicht zu den Spielen ins Erzgebirgsstadion darf. Doch die Bilder von weißen Stränden und azurblauem Meer auf Camaguin oder dem Wasserfall Kawasan helfen bestimmt über die tristen Coronazeiten hinweg.

BAUERFEIND®

FÜR FREIZEIT UND SPORT

TRlactive®-Einlagen

BAUERFEIND.COM

TRlactive® walk

TRlactive® run

TRlactive® play

Orthopädietechnik
Mayer & Behnsen GmbH
Qualität und Kompetenz mit Tradition

Am Niederen Anger 11
08297 Zwönitz · Telefon 037754-5060
www.mayer-behnsen.de



Jubel über den Treffer zum 3:1-Endstand für das Auer U-17-Team im Heimspiel am 1. März gegen Viktoria Berlin. Erzielt hat es Florian Martin in der 74. Minute. Die weiteren Veilchentore schossen Felix Vogler (40.) und Kapitän Felix Hache (51.). Leider war es vorerst das letzte Punktspiel, danach unterbrach Corona den Lauf unserer U-17-Junioren. Hoffen wir, dass die Jungs bald wieder wie gewohnt trainieren und spielen dürfen.



Zwei Botschafter unseres Kumpelvereins gemeinsam am Herd. Reinhard Lange ist nicht nur Fan des FC Erzgebirge, sondern möchte auch die Bergbautradition seines Herzensklubs hochhalten. Solange das in dieser Saison möglich war, begleitete der Bad Schlemaer die Veilchen vor den Heimspielen auf den Rasen des Erzgebirgsstadions.

Anfang dieses Jahres war „Rein“ zu Gast im Kochstudio von ERZ-TV. Zusammen mit Blauer-Engel-Chef Benjamin Unger zauberte er in der Fernsehküche im Auer Möbelhaus Illing für die Zuschauer ein köstliches Menü. Zu sehen war das im Regionalprogramm des KabelJournals.

Rechts: Ehe Corona solche Reisen erst mal unmöglich machte, genoss Jens Dittrich Anfang Februar erlebnisreiche Urlaubstage in Barcelona. Auch das berühmte Stadion Nou Camp Barcelona stand auf dem Besuchsprogramm. „Dort traf ich eine Familie aus Münchenbergsdorf Thüringen – bekennende Aue-Fans mit Saison-Abo“, schreibt der Aue-Fan aus Grünhain-Beierfeld zu seinem Bild. Darauf zeigt er zusammen mit Ute und Detlef Kulke sowie Enkel Luca Flagge für die Veilchen.

Fotos: Claudia Hache (2), Uwe Zenker (1), Familie Dittrich (1)

intensivLEBEN GmbH
Außerordentliches Beatmungs- und Weaningzentrum
Sellenweg 11, 09255 Burkhardtsdorf
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

www.intensiv-leben.com

...So intensiv wie das Leben!

Ruhe in Frieden, lieber Ückeritzer!

In der Nacht von 3. zum 4. März starb nach kurzer schwerer Krankheit der treue Aue-Fan Thomas Holtz. Im Erzgebirge aufgewachsen und seit vielen Jahren in Ückeritz auf der Insel Usedom zu Hause, blieb er seiner erzgebirgischen Heimat und seinem Herzensverein auch im Norden eng verbunden. In seiner kleinen Wohnung in der Ostseegemeinde hatte er einen Fanraum voller Aue-Bilder, Fahnen, Schals und anderen Fanartikeln liebevoll eingerichtet. So oft wie möglich reiste er zu den Spielen seiner Veilchen ins Löbnitztal – über 500 Kilometer hin, über 500 Kilometer zurück. Vor allem im Norden fuhr „Ückeritzer“, den viele auch unterm Spitznamen „Banane“ kennen, zu Auswärtsspielen seiner „Wismut“.

„In der Szene war Thomas bekannt wie ein bunter Hund“, sagt sein Kumpel Jens Dittrich aus Grünhain-Beierfeld. „Wir sind alle noch sehr betroffen und können es gar nicht so richtig begreifen. Ruhe in Frieden, guter Freund!“ Und Bruder Uwe aus Schwarzenberg schreibt: „Thomas wurde am 26. Januar 1962 in Schlema geboren und starb am 4. März 2020 in Aue-Bad Schlema. Am Gründungstag seiner BSG! Er wurde nur 58 Jahre alt. Anfang der Neunzigerjahre zog er mit seinen Eltern auf die Insel Usedom und ist dort überall als Wismut-Fan bekannt und beliebt. Seine Freunde haben für ihn eine FCE Urne ausgesucht. Die Besetzung erfolgte im Kreise der Familie in Ückeritz.“ Das Wismut-Gen Thomas Holtz' Sohn Sebastian geerbt, er ist nicht nur leidenschaftlicher Fan, sondern auch Ordner beim FC Erzgebirge. „In seiner neuen Heimat an der Küste gründete er den Aue-Fanklub Usedom“, hebt sein Kumpel Herbert aus Ückeritz hervor. Er will Thomas' Vermächtnis in Vorpommern in Ehren halten.

Auch die Veilchen-Echo-Macher kannte den „Ückeritzer“ seit vielen Jahren. Regelmäßig schaute er in der Redaktion vorbei, wollte sehen, wie unser Stadionheft entsteht und freute sich, wenn einer seiner Kumpels oder gar er selber mit Fotos im Blatt waren. Im Urlaub reiste Thomas durch Europa, auch um sich legendäre Stadien anzuschauen. Nie vergaß er, Fotos mit Schal und Aue-Fahne ans Veilchenecho zu schicken. Wir werden uns immer dankbar und gern an unseren stets lebensfrohen Kumpel von der Küste erinnern. Wir kämpfen und siegen für Dich – einmal Aue, immer Aue! (OS)



Thomas Holtz (links) mit „Adele“ und Jens Dittrich, zwei seiner vielen Kumpel, vor einigen Jahren am Erzgebirgsstadion. Foto: Olaf Seifert; Bilder Seite 35: Archive Jens Dittirch und Uwe Unger



bsw Ein Tor für IHREN Aufstieg mit bsw – dem  -Bildungspartner



Aufstiegsfortbildungen

- Staatlich geprüfte Techniker
Fahrzeugtechnik, Maschinentechnik,
Elektrotechnik, Mechatronik
- Geprüfte Fachwirte
- Industriemeister

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft
bsw-Fachschulen für Technik
Standorte Chemnitz, Plauen, Leipzig
E-Mail fachschulen-technik@bsw-mail.de
www.bsw-fachschulen.de



StollenManufaktur
BÄCKEREI SCHELLENBERGER



www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de

**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**




MEDIENGRUPPE ERZGEBIRGE


BERG
Verlagsgesellschaft mbH


WOCHENSPIEGEL

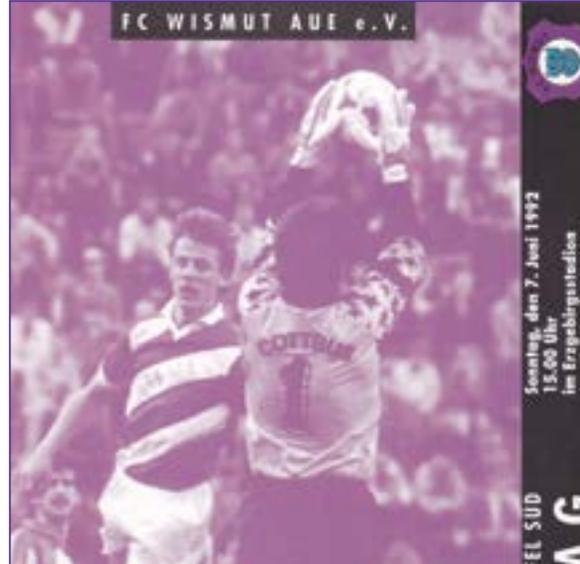

ERZ.art
KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

www.mediengruppe-erzgebirge.de

DAMALS WAR'S AN EINEM 7. JUNI			
Jahr Ergebnis	Spielklasse Zuschauer	Begegnung	Tore für Aue
07.06.1961	DDR-Oberliga 3:1 14.000	SC Aufbau Magdeburg – SC Wismut Karl-Marx-Stadt	Gottfried Eberlein
07.06.1972	FuWo-Pokal 5:1	1. FC Lokomotive Leipzig – BSG Wismut Aue	Dieter Schüßler
07.06.1992*	Deutsche Amateur- meisterschaft Süd 1:1 580	FC Wismut Aue – SV Südwest Ludwigshafen	Daniel Popov
Heute	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – Karlsruher SC (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)	

* Programm/Statistik: Alexander Gerber

FC WISMUT AUE e.V.



**FC WISMUT AUE
GEGEN
SV SÜDWEST 1882
LUDWIGSHAFEN**

STADIONZEITUNG

Sonntag, den 7. Juni 1992
18.00 Uhr
im Erzgebirgsstadion
Aue/Sachsen

AMATEURMEISTERSCHAFT / STAFFEL SÜD
5. SPIELTAG



◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN DEM FCE VIEL ERFOLG FÜR DIE RÜCKRUNDE 2019/20!



Blauer Engel

Hotel mit Tradition seit 1663

★★★★

JRE
JEUNES RESTAURATEURS

Altmarkt 1 · 08280 Aue · Telefon +49(0)3771-5920
www.hotel-blauerengel.de · info@hotel-blauerengel.de

Mai 2000: Veilchen schaffen die wichtige Qualifikation für die neue Regionalliga Nord

13. Mai 2000. Beim Schlusspfiff entlädt sich an dem Sonnabendnachmittag die Spannung und schlägt in riesengroßen Jubel um. Mit dem 2:0-Erfolg gegen den FC Rot-Weiß Erfurt ist Gewissheit geworden, was die Fans des FC Erzgebirge Aue lange ersehnt hatten. Die Veilchen sind in der neuen dritten Liga dabei! Anhänger, Spieler, Trainer, Betreuer und Sponsoren liegen sich in den Armen, vereint zu einem lila-weißen Knäuel auf dem Rasen des Erzgebirgsstadions. Nach einer Sekt-Dusche genehmigen sich die Fußballer eine Zigarre. Erleichterung allenthalben.

„Jetzt ernten wir die Früchte von acht Jahren Arbeit“, freute sich Präsident Uwe Leonhardt nach aufregenden zwölf Tagen, die mit drei Niederlagen gegen Jena, Magdeburg und in Zwickau kurz vor dem Ziel noch eine Krise brachten. Im entscheidenden Spiel war bei beiden Teams die enorme Anspannung spürbar, allerdings begannen die Erfurter wesentlich nervöser als die Gastgeber. Nach einer Stunde war es dann soweit. Eine Flanke von Borislav Tomoski köpft Hagen Schmidt auf Radek Sionko, der das 1:0 markierte. „Das Tor wird meinen Vater besonders freuen. 1976 ist Baník Ostrava durch seinen Kopfball zum 1:0 gegen Plzen Tschechoslowakischer Meister geworden. Mein Treffer heute war auch sehr wichtig und ist für Aue eine große Hilfe“, meinte der Schütze nach dem Abpfiff überglücklich. Den Sieg endgültig besiegelte Marian Pagels mit einem kapitalen Weitschuss nach indirektem Freistoß. Damit krönte der 23-Jährige seine seit Wochen stabil guten Leistungen. „Ich hatte seit Mitte April schon fünf Tore gemacht. Das gibt so viel Selbstvertrauen, dass man immer



Aue-Stürmer Jörg Kirsten bejubelt das 1:0 von Radek Sionko, Torhüter Steffen Kraus kann nur noch hinterdrein schauen. Am Ende bezwingen die Veilchen den FC Rot-Weiß Erfurt am 13. Mai 2000 vor heimischer Kulisse mit 2:0 und schaffen damit die Qualifikation zur neuen Regionalliga, Staffel Nord. Foto: Frank Kruczynski



Autohaus
GOLDMANN

www.ah-goldmann.de

Mittelstraße 1
08280 Aue
T 03771/56 50 10

✓ EU-Neufahrzeuge ✓ Jahres- & Gebrauchtwagen ✓ KFZ-Werkstatt



Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunananlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Worscheitzer Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue
08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771/ 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz
09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371/ 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Architektur - Ingenieurbau - Landschaftsarchitektur - Stadtplanung



AIA-Aue GmbH

Wasserstraße 15 · 08280 Aue-Bad Schlema
Tel. 03771 / 159-0 · Fax 03771 / 159-116
aia-hochbau@t-online.de · aia-tiefbau@t-online.de

www.AIA-GmbH.de

Tragwerksplanung - Tiefbau - Bauüberwachung - Projektsteuerung

den Ball fordert“, sagte der Rechtsaußen, der bei den Veilchen bisher noch nie einen Freistoß geschossen hatte, nach der Begegnung. Marian Pagels war im Herbst 1998, also während der Saison, vom VfB Lübeck ins Löbnitztal gekommen. Erstmals lief er am 31. Oktober 1998 zum Sachsenpokalspiel in Hoyerswerda für die Veilchen auf. Beim 4:0-Sieg dort hatte er gleich einen guten Einstand, markierte das zweite Tor in der 20. Minute. „Die Lübecker wollten erst mit mir in die neue Saison gehen, dann wurde da das Geld knapp und ich hatte Probetrainings in Dresden und Aue. Beide wollten mich, ich habe mich aber für Aue entschieden, da mein ‚Op‘ und meine ‚Om‘ aus Zwickau stammen. Die Saison fing schon an und Aue musste im Auftrag von Lutz Lindemann nachbessern. So kam es zum Probetraining und zum Vertrag“, erinnert sich der Fußballer. Bis zu seinem verletzungsbedingten Karriereende im Sommer 2001 absolvierte er 96 Pflichtspiele für Aue und erzielte 16 Tore (83 Punktspiele und 12 Tore; 13 Pokalspiele, 4 Tore).

Heute lebt Marian mit seiner Familie in der alten Heimat, in Ribnitz-Damgarten. An die Partie gegen Erfurt damals erinnert er sich lebhaft: „Besonders an dieses Tor. Wir mussten ja unbedingt gewinnen, um aufzusteigen. Dann dieses Freistoßtor aus 22 Metern Entfernung! Ich hatte ein gutes Gefühl und wollte unbedingt den Freistoß versenken. Ich laufe an und – ja... Tor, 2:0! Wie geil war das denn! Die Masse tobt, alles stürmt los und man wird auf Wolke sieben getragen. Das war ein geiles Gefühl!“ Es habe danach eine super Party zu Hause bei Uwe Leonhardt gegeben. „Es lief einfach in Aue, hier war ich angekommen und fühlte mich heimisch. Der Menschenschlag, meine Fitness unter Gerd Schädlich. Fit wie nie war ich – Hammer-Trainingseinheiten! Es hat alles gepasst“, meint der Spieler zwanzig Jahre später. Am 14. Juli 2001, im Testspiel in Marienberg gegen Bayern Münchens Amateure, verletzte er sich schwer: „Sämtliche Bänder gerissen, es ging nichts mehr. Es war schrecklich, eine Katastrophe, mit 24 Sportinvalide. Wie geht es weiter?“ Im Erzgebirge, in Erla, lernte der gebürtige Rostocker seine Frau kennen. Die Familie hat zwei Söhne,



Auch Trainer Gerd Schädlich gibt in der entscheidenden Partie alles. Foto: Frank Kruczynski

Regionalliga Nordost - 33. Spieltag

FC Erzgebirge Aue

gegen

FC Rot-Weiß Erfurt

Samstag, 13.05.00, 14 Uhr

Erzgebirgsstadion Aue

Vorverkauf: Fan-Shop Erzgebirge, Poststraße 6, Aue, Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Geschäftsstelle FC Erzgebirge Aue, Löbnitzer Str. 62, Aue, Mo-Fr 9 - 18 Uhr

Ansetzungssplakat zu dem entscheidenden Spiel. Quelle: Archiv Burg

Aues Saison 1999/2000 in der Regionalliga Nordost

Spieltag	Gegner	Ergebnis
1 – Mittwoch, 11.08.1999	VfL Halle 96	3:1
2 – Samstag, 14.08.1999	1. FC Dynamo Dresden	1:1
3 – Samstag, 21.08.1999	FC Sachsen Leipzig	0:4
4 – Mittwoch, 25.08.1999	VFC Plauen	3:0
5 – Samstag, 29.08.1999	Lok Altmark Stendal	1:2
SP – Samstag, 04.09.1999	1. FC Rodewisch (1. Runde)	2:0
6 – Dienstag, 07.09.1999	SV Babelsberg 03	1:1
7 – Samstag, 11.09.1999	FC Carl Zeiss Jena	1:2
8 – Samstag, 18.09.1999	1. FC Union Berlin	1:1
9 – Samstag, 25.09.1999	Stahl Eisenhüttenstadt	4:0
10 – Samstag, 02.10.1999	BFC Dynamo	1:0
SP – Freitag, 08.10.1999	1. FC Dynamo Dresden (AF)	4:1
11 – Samstag, 16.10.1999	Dresdner SC	4:0
12 – Freitag, 22.10.1999	VfB Leipzig	1:0
13 – Samstag, 06.11.1999	TeBe Berlin II	2:0
14 – Freitag, 12.11.1999	1. FC Magdeburg	2:1
15 – Samstag, 20.11.1999	FSV Zwickau	3:1
SP – Samstag, 27.11.1999	VfB Leipzig II (VF)	1:0
16 – Samstag 04.12.1999	FC Rot-Weiß Erfurt	1:2
17 – Samstag 11.12.1999	Hertha BSC II	2:1
18 – Samstag, 05.02.2000	VfL Halle 96	1:0
19 – Samstag, 12.02.2000	1. FC Dynamo Dresden	1:1
20 – Samstag, 19.02.2000	FC Sachsen Leipzig	4:2
21 – Samstag, 26.02.2000	VFC Plauen	1:3
SP – Samstag, 11.03.2000	SV 1919 Grimma (HF)	2:2 n. V., E 4:3
25 – Samstag, 25.03.2000	1. FC Union Berlin	2:1
23 – Mittwoch, 05.04.2000	SV Babelsberg 03	2:2
27 – Dienstag, 11.04.2000	BFC Dynamo	1:0
28 – Samstag, 15.04.2000	Dresdner SC	0:0
22 – Dienstag, 18.04.2000	Lok Altmark Stendal	2:3
29 – Samstag, 22.04.2000	VfB Leipzig	2:0
30 – Freitag, 28.04.2000	TeBe Berlin II	3:2
24 – Dienstag, 02.05.2000	FC Carl Zeiss Jena	1:2
31 – Samstag, 06.05.2000	1. FC Magdeburg	1:3
32 – Mittwoch, 10.05.2000	FSV Zwickau	1:2
33 – Samstag, 13.05.2000	FC Rot-Weiß Erfurt	2:0
26 – Mittwoch, 17.05.2000	Stahl Eisenhüttenstadt	4:0
34 – Samstag, 20.05.2000	Hertha BSC II	0:2
SP – Sonntag, 28.05.2000	VfB Leipzig (F)	2:2 n. V., E 5:4

Alle Spiele aus Auer Sicht. Heimspiele fett gedruckt. SP: Sachsenpokal, E: Elfmeterschießen, AF: Achtelfinale, VF: Viertelfinale, HF: Halbfinale, F: Finale.

eröffnete 2004 eine Eisdielen in Schwarzenberg (Janny's Eis). 2006 zogen Pagels in Marians alte Heimat, wo seine Frau eine Strandkorbvermietung im schönen Ostseebad Wustrow betreibt. Der ehemalige Aue-Fußballer führt dazu noch seit 2013 ein Taxiunternehmen – sechs Fahrzeuge, fünf Festangestellte. „Ich habe viele interessante Gäste aus dem Erzgebirge, zum Beispiel Jürgen Scheffel aus Pockau, ein absoluter Erzgebirge-Aue-Fan. Und Marianne, auch sie ist Fan und Stammgast im Stadion und am Strand“, erzählt er am Telefon.

Doch zurück zum Spiel am 13. Mai 2000. Mit dem 2:0 fiel eine riesige Last von den Auern ab. Denn nach der Siegesserie im Herbst 1999 und den tollen Heimerfolgen über den FC Sachsen Leipzig im Februar und den 1. FC Union Berlin im März war die schon sicher geglaubte Qualifikation für die neue 3. Liga noch einmal in Gefahr geraten. „Wenn man so lange in der Tabelle oben steht und dann in der entscheidenden Phase dreimal verliert, kommt schon eine gewisse Unruhe auf. Aber jetzt haben wir endlich das Ziel erreicht, für das wir uns die gesamte Saison über den Hintern aufgerissen haben“, fiel Enrico Barth ein Stein vom Herzen. Noch war seine Verletzung nicht abgeklungen, nur mit starken Schmerztabletten war sein Einsatz gegen die Erfurter möglich gewesen. Doch in dieser entscheidenden Partie wollte der Manndecker nicht fehlen. „Zuschauen ist viel schlimmer“, meinte der damalige Auer Kapitän überglücklich.

Die große Erleichterung war auch Trainer Gerd Schädlich anzumerken. Er dankte allen für die Unterstützung und dafür, dass er auch in schwierigen Situationen das Vertrauen behielt. „Nach den bitteren Niederlagen gegen Jena in der Hinrunde und am Mittwoch zuvor in Zwickau hat niemand den Kopf verloren. Wir konnten ruhig weiterarbeiten und haben dies mit Erfolg getan. Heute hat die Mannschaft ein großes Kompliment verdient“, lobte Schädlich.

Statistik zum Spiel des FC Erzgebirge Aue gegen den FC Rot-Weiß Erfurt am 13. Mai 2000.

Aue spielte mit: Beuckert – Hasse – Schmidt, Barth – Sionko, Vasicek, Grund, Pagels, Tomoski – Isa (86. Zweigler), Kirsten (88. Heidler). Schiedsrichter der Partie war Bernd Robel aus Briesen. Zuschauer: 5.200. Tore: 1:0 Radek Sionko (61.), 2:0 Marian Pagels (84.).



Verdiente Erfrischung für die Auer Harun Isa (links) und Torschütze Marian Pagels (Foto: Frank Kruczynski). Nach dem 2:0-Sieg am 13. Mai 2000 über den FC Rot-Weiß Erfurt stürmten die Veilchenfans den Rasen im Erzgebirgsstadion (Foto: Archiv Burg).

JEDE MINUTE SPANNUNG MIT VEILCHENSTROM



Jetzt wechseln und 60 € Gutschein für den FCE FanShop sichern! VeilchenStrom für VeilchenFans!

60€
BONUS

DER SCHUB AUS DER STECKDOSE!

Zitat: Dirk Schuster, Pressekonferenz 29.02.2020



Stadtwerke Aue - Bad Schlema GmbH
E-Mail: info.vertrieb@swaue.de

Telefon: 03771 55 66 - 0
www.veilchenstrom.de

Die Saison 1999/00 der Regionalliga Nordost war die sechste Spielzeit als dritthöchste Spielklasse im deutschen Fußball. Es wurde letztmals in vier regionalen Staffeln gespielt. In den Staffeln Nord, Nordost und Süd gab es jeweils 18 Mannschaften. In der Staffel West/Südwest waren 20 Klubs aktiv. Diese Spielzeit wurde als Qualifikationsrunde für die Regionalligasaison 2000/01 gesehen, in der dann nur noch in zwei Staffeln – Nord und Süd – gespielt wurde. Von 74 Vereinen blieben am Ende nur 37 drittklassig

Und die Kleinstadt Aue mischte in der neu eingerichteten dritten Liga mit. Was viele Traditionsvereine nicht schafften, war den Fußballmachern im Löbnitztal gelungen. Während sich Klubs wie Dynamo Dresden, der 1. FC Magdeburg, VfB Leipzig, BFC Dynamo oder Zwickau – teils mit den Kinowelt-Millionen im Rücken – aus der Regionalliga verabschieden mussten, blieben die Veilchen dabei, denn sie hatten den Kampf „David gegen Goliath“ gewonnen. Mit einer besonnenen Vereinsstrategie, klugen Personalentscheidungen und der nötigen Portion Ruhe in schwierigen Phasen erreichten die Verantwortlichen und Spieler etwas, das nicht selbstverständlich ist.

Die wichtigste Personale war in dieser Saison zweifellos die Verpflichtung vom Trainer Gerd Schädlich. Damit gelang den Machern im Löbnitztal ein absoluter Glücksgriff. Die Mannschaft wurde wieder zur Einheit und überzeugte den Anhang mit dem traditionellen Kampfgeist und vor allem wesentlich stärkerer Spielorientierung als in den Jahren zuvor.

Am Abend des 10. Juni 1999 unterschrieb der damals 46-jährige Coach im Schloß Wolfsbrunn bei Hartenstein zuerst einen Einjahresvertrag beim FC Erzgebirge Aue. Schädlich war anfangs aufgrund seiner Zeit beim Erzrivalen Zwickau nicht unumstritten. Allerdings wandelte sich nach der Entlassung von Frank Lieberam im März 1999 allmählich die Stimmung. Danach galt der Erfolgscoach, der vom Oberligisten FSV Hoyerswerda ins Löbnitztal kam, im FCE-Vorstand und auch bei den meisten Fans als Wunschkandidat. Angst vor Anfeindungen wegen seiner Arbeit in Zwickau hatte er von Anfang an nicht: „Ich gebe hundert Prozent für den Verein, zu dem ich gehöre. Aue hat Tradition, ein schönes Stadion und ein tolles Publikum, das positiv fußballverrückt ist. Wenn ein solcher Verein Interesse an mir hat, dann stelle ich mich gern dieser Herausforderung.“ Schädlich war nie ein Man von großen Worten, aber was er sagte hatte Hand und Fuß. **Burg**

Vize feiert in Monaco

Nur zwei Mark Eintritt - da strömten 7 000 Fans

AUE - Helge Leonhardt erfährt von der Siegeskunde auf der Sonnenterrasse im 15. Stock des Hotels „de Paris“ in Monaco. Dem FCE-Vizepräsidenten, der mit Ehefrau Kerstin auf einer wichtigen Dienstreise weißt, berichtete von

FC Erzgebirge II

diesem historischen Ereignis in der erzgebirgischen Region Sonja Damm, die unsichtige Chef-in des AuerVIP-Kaases.

Gerührt auch die Eltern der Leonhardt-Zwillinge Uwe und Helge. Der rüstige Vater Friedemann konnte nach dem 1:2-Debakel in Zwickau nicht mehr schlafen - sah sich das 2:0 gegen Erfurt auch nicht live an. Der 72-jährige „Frieder“ (so dürfen ihn Freunde nennen) chr-

bü: „Ich wollte den Triumph in aller Stille genießen.“ Und Mutter Roth: „Ich habe es immer gewünscht, dass wir auch im Fußball noch viel erreichen werden.“

Die Fans hatten das großartige Angebot des Vereins, Männer zahlten zwei Mark sowie Frauen und Kinder mit großem Interesse - die Rekordkulisse von über 7 000 Zuschauern bewies es. Viele davon stürzten nach dem Abpfiff den Rasen - herzten ihre Lieblinge bis zum Abwinken. Vorher veranstalteten sie ein fünfminütiges „standing ovation“ auf den Rängen.

Auch FCE-Vize Martin Henslein war aus dem Häuschen - rauchte eine dicke Mate-Pipa. Die 17-Mark-Zigarre war ein Ostergeschenk seiner Tochter Antje. Eigentlich wollte „Martino“ den Singespruch schon drei Spieltage früher verfallen... woka



Ein Bericht von Wolfgang Konetzke aus der Chemnitzer Morgenpost.

Rechts der „Schachtscheisser“ vom 19. Mai 2000.

Quellen: Archiv Burg

Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Katja Biernert

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Familien- und Erbrecht,
Miet- und WEG-Recht, Nachbarschaftsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue-Bad Schlema // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

Kieferorthopädische Praxis
Lauter-Bernsbach & Marienberg www.kfo.hertig.de

DS Holger Hertig

„Gesunde Zähne wollen geradestehen!“

Hauptstraße 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · T 03771 54356 · F 03771 598473
Kirchstraße 26 · 09496 Marienberg · T 03735 609667 · kfo15hertig@aol.com

BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ 

Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gerne!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - pawippermann@guelde.de - www.guelde.de



Curt Bauer GmbH Aue
Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270
www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de

 **metarec** Metallrecycling

ist unsere Sache

metarec Metallrecycling GmbH

Bahnhofstr. 23 Reichenbacher Str. 79 b
08315 Lauter-Bernsbach 08056 Zwickau
Tel. (03771) 56 76 0 Tel. (0375) 4 40 69 76 0
firma@metarec-recycling.de nlzwickau@metarec-recycling.de

www.metarec-recycling.de

**Mein Erzgebirge.
Meine Veilchen.
Mein Radio.**

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0

Radio Erzgebirge.
Wir lieben das Erzgebirge!

Neue Mitte Karben

Bild Frielinghaus Architekten

Embassy Berlin

Bild Tchoban Voss Architekten

ardoris
architekten + ingenieure

ardoris GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 19 • 08280 Aue
Tel: 03771 59893-0 • Fax: 03771 59893-19
www.ardorisai.de • info@ardorisai.de

AMBIENTE
gesamten zuhause
MASSIVHAUS

Lothar-Streit-Straße 41
08056 Zwickau
Tel. (0375) 440287-0
info@ambiente-massivhaus.de
www.ambiente-massivhaus.de

DRUCKEREI & VERLAG
MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation
druckerei@rockstroh-aue.de | www.rockstroh-druck-aue.de

konzeption | beratung | entwurf | grafik | satz | druck | veredlung | verarbeitung | werbetechnik

ALLES UNTER EINEM DACH

GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN | PRINTMEDIEN
Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“

WEITERVERARBEITUNG
Schneiden + Falzen + Perforieren + Nummerieren + Stanzen + Nuten + Heften + Runden + Ringbinden + Klebebinden

VEREDLUNG
Drucklack + partieller Lack + Folienkaschierung matt oder glänzend + Hoch- und Tiefprägung + Heißfolienprägung

WERBETECHNIK
Großformatdruck bis 1,62 m Breite – Latex/EcoSolvent, Folien, Banner, Stoffe
Fahrzeugbeschriftung und Gestaltung + Fensterbeschriftung + Werbetafeln + Glasdekor-, Sichtschutz, & Sonnenschutzfolien + Display-Systeme – Roll-Up, Kundenstopper + Leuchtkästen + Textilveredlung – Flex- & Flockdruck (waschbar bis 60°C) + Aufkleber mit und ohne Konturschnitt

geschäftspapiere | prospekte | kataloge | mappen | poster | bücher | kalender | zeitschriften | produktverpackungen

Schneeberger Str. 91 · Aue-Bad Schlema · Telefon: 03771 22291

VEILCHEN -Comic: Torschusstraining



Zeichnungen: Stephan Buße, Aue

HAUPTSPONSOREN

<p>HAUPT- & TRIKOTSPONSOR</p>		
<p>AUSRÜSTER</p>	<p>GESUNDHEITSPARTNER</p>	

PREMIUMSPONSOREN

3M5	Burdenski Sportswear GmbH
Aalberts Surface Treatment GmbH	casa+wohnen GmbH
ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH
aesthetica clinic – Praxis für Implantologie & Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH
Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen	Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassenversicherung Sachsen	Coca-Cola AG
AGS Gebäudeservice GmbH Meisterbetrieb	ComCard GmbH
AH Design Wohnraum- & Objektausstattung	Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg
AIA Aue GmbH	Curt Bauer GmbH
Allianz Vertretung Thomas Völker	Czerwenka-Finanz GmbH
Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof	
Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp	Dachdeckerei Thomas Richter
AMK Alarm-, Melde- und Kontrollsystemevertriebs GmbH	DASGASBÜRO
ANGER Neuwürschnitz	David Dost Kurier & Kleintransporte
Anwaltskanzlei Andreas Baumann	Delling Bau GmbH Claußnitz
Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR	DFA Industriemontage GmbH
Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen	DFA Personal-Service GmbH
AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt
Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer	DKB Deutsche Kreditbank AG
ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG	DLU Reinigung Horst Clauß
Arnold, Frank	DPFA Weiterbildung GmbH
Arztpraxis Dr. Lenk	Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte
Audi Zentrum Chemnitz AG	Dr.-Ing. Michael Lersow
Auerhammer Metallwerk GmbH	Dr. med. Sidorf
Augenoptik Süß	Druckerei & Verlag Mike Rockstroh
Auto Leonhardt GmbH	
Autoglaserei & Sattlerei – Trozowski & Peger GmbH & Co. KG	Edeka Smettana
Autohaus Goldmann GmbH & Co.KG	eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG
Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG	Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Autoservice GmbH Zwönitz	Elektro Frötschner
Autoverleih Muhr-Ansbach	Elektromontagen Aue GmbH EMA
AZ Dachsysteme GmbH	Elektrotechnik Sven Brückl
AWEBA Werkzeugbau GmbH Aue	Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock
	ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau
BTL Erzgebirge GmbH	EMG Automobile
Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger	EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau
Barthel Sportanlagen GmbH	Engelhardt Federnfabrik GmbH
Baugeschäft Howack GmbH	envia Mitteldeutsche Energie AG
baupro Hoch und Tiefbau GmbH	Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik
bauSpezi Handels GmbH Lauter	ERTL-Gruppe
Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG	Erzgebirgssparkasse
Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge	ESRA GmbH
Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG	Eurofoam Deutschland GmbH – Schaumstoffe, Werk Sachsen
Bernd Erdmann Saunabau Exklusive Saunen	
Beuthner Brandschutzservice	
Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH	
bk-complexbau GmbH	
Bohemia-Fashion s.r.o.	
Brändl Textil GmbH	
Bretschneider Verpackungen GmbH	
BsS Bergsicherung Sachsen GmbH	

Fahrschule Uwe Hübner GmbH
FC Erzgebirge Aue e. V.
FHS Ausbau GmbH
Fitnesshotline GmbH
Fleischerfachgeschäft Ralf Bauer
Foto-Atelier LORENZ
Frank Müller GmbH
Freies Versicherungsbüro Aue
Frank Schubert Versicherungskaufmann (IHK)
Frömmig & Scheffler GmbH
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger
GÄNSEMACHTS
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH
GAZIMA GmbH
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert Schröder/Sandra Schröder
Getränkegroßhandel Pausch
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH
Golfpark Westerzgebirge
Grosser Immobilienberatung GmbH
Güldi Moden GmbH
Günther Schleif- und Poliertechnik GmbH & Co. KG
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH
Handelspunkt Schlema
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – MÜHLE
Harald Hausmann Elektroinstallation
Haustechnik Müller GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost
Helios Klinikum Aue
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue
Holz-Thalhofer GmbH
Holzbau Teubner
Honda Michen GmbH
Hotel Blauer Engel GmbH
Hotel Property Investors U.K. Ltd.
HSK Frank Lorenz GmbH
ICEIS Germany GmbH
Immofinanz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug
Ingenieurbüro BBS GmbH
Ingenieurbüro Reißmann
intensivLEBEN GmbH
ipw Dämmstoffe und Bedachungshandel GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug
KabelJournal® GmbH – Die Denkarbyter®

Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss
Karsten Baumann GmbH
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH
Kinesiotape Schulungszentrum
Klausnitz Immobilien GbR
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf
Laden- und Messebau Köhler
Landhotel & Gasthof Osterlamm
Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Lang Logistik GmbH
Leonhardt-Gruppe
LF Elektro GmbH
LF Service
LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
Löffler Küche & Design
LVM Versicherungsagentur André Schult
LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
LVM Versicherungsagentur René Weißbach
LVM Versicherungsagentur Roland Moll
LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Malerbetrieb Thomas Müller
MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Marmai Fliesen GmbH
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Maxit Baustoffwerke GmbH
MBR Medical Beauty Research GmbH
Medien-Station, Inh. Daniel Bock
MediMax – Electronic Lichtenau GmbH
Meisterbetrieb René Ficker
MENNEKES Elektrotechnik Sachsen GmbH
Metallbau Müller GmbH
Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
metarec Metallrecycling GmbH
Michael Gruhle e. K.
MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
MMF Bau Schneeberg GmbH
Modee GmbH
Mogatec – Moderne Gartentechnik GmbH
Montagebetrieb Steffen Graubner
MR Service GmbH & Co. KG
Nachhilfzirkel
Netzwerk Sachsen
Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Norafin Industries
Notar Martin Blaudeck
Notar Torsten Bochmann

Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
office star Grzanna Büro Service GmbH
omeras GmbH
Oppel GmbH
Orthopädietechnik Mayer & Behnen GmbH
Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
Phoenix Contact PS Holding GmbH
PHÖNIX-Bau GmbH Aue
PHÖNIX-Bau GmbH Gera
Physiotherapie Schlettau
Planung & Design Jitka Boroczinski
Praxis Eckart Kraus, Facharzt für Allgemeinmedizin
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich
PSS Security
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz
Qtixx GmbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner
Radio Erzgebirge
Raumaustatter Heydel
Reifenland Wallner GmbH
Reisebüro hit-tours GmbH
Reisebüro Peter Vulpius
Rudolph GmbH Agrarbau-und Ausrüstungsvertrieb
Rüdiger Baugesellschaft mbH
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH
Schürer GmbH Metallwarenfabrik
Screen Rent Vertriebs- und Service GmbH
SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH
SERVISA Baumanagement GmbH
SGF Stützensgrüner Fleisch und Frischdienst GmbH
SIGRO Import Export Großhandel e. K.
Simone Prager, Dipl.-Lehrerin für Hörgeschädigte
Sonnenhotels Erzgebirge GmbH & Co. KG
Stadtverwaltung Große Kreisstadt Aue
Stadtwerke Aue GmbH – Geschäftsführerin
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Stephan Hauber
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH
Suez Ost GmbH & Co. KG
TAMA Aufzüge GmbH
TechniSat Digital GmbH

Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau
Thomas Koch
Tiefbau Schröder GmbH
Tip Top Dienstleistungen
Tischlerei Sebastian Schürer
Total Tankstelle Aue
Trainingsunterlagen24 GmbH
Trockenbau & Bauelemente Müller
TTM Markt GmbH Löbnitz
TUI ReiseCenter Ullmann Reisen GmbH
Turck duotec GmbH
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH
Varius Consulting GmbH
Varius Objektmanagement GmbH
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue
VisioRealConsult GmbH & Co. KG
Volksbank Chemnitz eG
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG
Vollmann Group – Synteks Umformtechnik GmbH
VSG Vogtland-Souvenir-Geschenke GmbH
VSTR AG Rodewisch
Waldenburger, Manfred
WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Wattana GmbH
WECK+POLLER Holding GmbH
Weichhold GmbH
weitblick wohnbau GmbH
wende.interaktiv GmbH
Werkzeugbau Schädlich
Wernesgrüner Brauerei GmbH
Wieland Advice GmbH
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG
WiNuCom GmbH
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
WMS-Werbung
Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Löbnitz eG
Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
WTK Tief- und Kanalbau GmbH
Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Zahnarzt Dr. Meyer
Zettl GmbH

2. BUNDESLIGA: EINSÄTZE, ZUSCHAUER, TORE

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore		
Martin Männel	28			5		
Philipp Riese	28			1	8	
Dimitrij Nazarov	28	16	2	10	4	
Jan Hochscheidt	27	8		8	1	1
Florian Krüger	27	12	11	6	2	
Clemens Fandrich	26	1		8		
Sören Gonther	26	3		1	5	
Calogero Rizzuto	25	5	3	7	2	
Marko Mihojevic	24	2	1	1	4	1
Pascal Testroet	24	11	8	5	2	
Tom Baumgart	23	6	8	2	5	
Philipp Zulechner	22	4	18	2		
Christoph Daferner	17	2	14	1	1	
Dennis Kempe	16	4	4	2		
John Patrick Strauß	15	6	4	1	3	
Louis Samson	13	3	4	1		
Jacob Rasmussen	10			4		
Fabian Kalig	9			3		
Filip Kusic	6	3	2	1		
Dominik Wydra	5	2	3			
Malcolm Cacutalua	4		3	1		
Robert Jendrusch	1					
Hikmet Ciftci	1		1			
Nicolas Sessa	1		1			
Njegos Kupusovic	1		1			
Steve Breitzkreuz						
Daniel Haas						
Erik Majetschak						
Nico Seifert						

Verein	Schnitt
VfB Stuttgart (A)	51.700
Hamburger SV	47.300
Hannover 96 (A)	30.000
1. FC Nürnberg (A)	29.600
FC St. Pauli	29.400
SG Dynamo Dresden	27.200
DSC Arminia Bielefeld	21.200
VfL Bochum	17.300
VfL Osnabrück (N)	14.600
SV Darmstadt 98	14.300
Karlsruher SC (N)	13.100
1. FC Heidenheim	11.800
FC Erzgebirge Aue	11.800
Holstein Kiel	11.600
SSV Jahn Regensburg	11.400
SpVgg Greuther Fürth	10.100
SV Sandhausen	7.500
SV Wehen Wiesbaden (N)	5.300

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 18** Schäffler (Wehen Wiesbaden)
- 17** Klos (Bielefeld)
- 13** Álvarez (Osnabrück), Dursun (Darmstadt), Ganvoula (Bochum), Hofmann (KSC)
- 12** Kleindienst (Heidenheim)
- 11** Behrens (Sandhausen), Kittel (HSV)
- 10** **Nazarov (Aue)**, Voglsammer (Bielefeld)
- 9** Blum (Bochum), Diamantakos (St. Pauli), Ducksch (Hannover), González (Stuttgart), Hinterseer (HSV), Hrgota (Fürth)

2. BUNDESLIGA: DIE AKTUELLE TABELLE

	Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1	DSC Arminia Bielefeld	28	15	11	2	53:26	56
2	VfB Stuttgart (A)	29	15	6	8	49:35	51
3	Hamburger SV	29	13	10	6	55:35	49
4	1. FC Heidenheim	29	13	9	7	38:29	48
5	SV Darmstadt 98	29	10	13	6	39:35	43
6	Hannover 96 (A)	29	10	9	10	43:43	39
7	SpVgg Greuther Fürth	28	10	8	10	40:39	38
8	Holstein Kiel	29	10	8	11	45:46	38
9	FC Erzgebirge Aue	29	10	8	11	39:42	38
10	VfL Bochum	29	8	12	9	45:46	36
11	SV Sandhausen	29	8	12	9	35:37	36
12	SSV Jahn Regensburg	29	9	9	11	42:48	36
13	FC St. Pauli	29	8	11	10	35:37	35
14	VfL Osnabrück (N)	29	8	10	11	39:42	34
15	1. FC Nürnberg (A)	29	7	11	11	37:49	32
16	Karlsruher SC (N)	29	6	12	11	37:48	30
17	SV Wehen Wiesbaden (N)	29	7	7	15	35:49	28
18	SG Dynamo Dresden	27	6	6	15	25:46	24

30. Spieltag, 5. bis 8. Juni 2020

Tipp von Jörg Emmerich

VfL Bochum – FC St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:1
SpVgg Greuther Fürth – SV Sandhausen (Freitag, 18.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:0
DSC Arminia Bielefeld – 1. FC Nürnberg (Samstag, 13 Uhr)	– : – (– : –)	1:1
SSV Jahn Regensburg – SV Darmstadt 98 (Samstag, 13 Uhr)	– : – (– : –)	0:1
SV Wehen Wiesbaden – SG Dynamo Dresden (Samstag, 13 Uhr)	– : – (– : –)	2:2
VfB Stuttgart – VfL Osnabrück (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	3:0
Hannover 96 – 1. FC Heidenheim (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:2
FC Erzgebirge Aue – Karlsruher SC (Sonntag, 13.30 Uhr)	– : – (– : –)	1:0
Hamburger SV – Holstein Kiel (Montag, 20.30 Uhr)	– : – (– : –)	2:1

UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
1	28.7.19	Greuther Fürth – Aue Sonntag, 15.30 Uhr	0:2	10.000	Männel	Kalig ■ Mihojevic Gonther Kusic (82. Rizzuto)	Fandrich ■ Hochscheidt 1 Riese ■	Zulechner (75. Baumgart) Nazarov 1 Krüger (67. Wydra)
2	4.8.19	Aue – Wehen Wiesb. Sonntag, 15.30 Uhr	3:2	9.500	Männel	Kalig Mihojevic ■ Gonther ■ Kusic (81. Strauß)	Fandrich Hochscheidt Riese	Testroet ■ (61. Zulechner) Nazarov 1 ■ (66. Baumgart 1) Krüger 1
3	17.8.19	Bielefeld – Aue Samstag, 13 Uhr	3:1	15.000	Männel	Mihojevic Wydra (81. Ciftci) Kusic ■	Baumgart Riese Hochscheidt Rizzuto	Testroet (67. Daferner 1) Nazarov ■ Krüger (72. Zulechner ■)
4	23.8.19	Aue – Stuttgart Freitag, 18.30 Uhr	0:0	13.950	Männel	Mihojevic Kalig Gonther Rizzuto	Baumgart Riese ■ Fandrich Hochscheidt	Nazarov (63. Krüger) Zulechner (74. Testroet)
5	1.9.19	Kiel – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	1:1	9.500	Männel	Kalig ■ Mihojevic Gonther ■ Rizzuto (88. Kempe)	Baumgart Riese ■ Fandrich Hochscheidt 1	Nazarov (76. Krüger) Zulechner (67. Testroet)
6	15.9.19	Aue – Osnabrück Sonntag, 13.30 Uhr	1:0	9.750	Männel	Kalig Mihojevic Gonther Rizzuto ■■	Baumgart 1 Riese ■ Fandrich Hochscheidt (77. Kusic)	Nazarov (65. Krüger) Testroet (71. Zulechner)
7	22.9.19	HSV – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	4:0	44.000	Männel	Kalig Mihojevic Gonther Kusic (50. Strauß ■)	Baumgart Riese Fandrich ■ Hochscheidt	Testroet (73. Krüger) Daferner ■ (46. Nazarov)
8	29.9.19	Aue – Dresden Sonntag, 13.30 Uhr	4:1	15.500	Männel	Kalig ■ Mihojevic Gonther ■ Rizzuto	Baumgart Riese Fandrich Hochscheidt (89. Kempe)	Nazarov 2 ■ (79. Wydra) Testroet 2 (74. Zulechner)
9	5.10.19	Sandhausen – Aue Samstag, 13 Uhr	2:2	5.100	Männel	Kalig Mihojevic ■ Gonther Rizzuto ■ (51. Kempe)	Baumgart Riese Fandrich ■ Hochscheidt (89. Daferner)	Nazarov (70. Zulechner) Testroet 1
10	18.10.19	Aue – Nürnberg Freitag, 18.30 Uhr	4:3	14.000	Männel ■	Kalig Mihojevic 1 ■ Gonther Rizzuto	Baumgart (81. Krüger 1) Riese Fandrich Hochscheidt 1 (88. Zulechner)	Nazarov 1 Testroet ■ (90. + 6 Kempe)
11	25.10.19	Darmstadt – Aue Freitag, 18.30 Uhr	1:0	14.100	Männel	Rizzuto Mihojevic Gonther Kempe	Baumgart (89. Krüger) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov (88. Daferner) Testroet (89. Zulechner)
12	2.11.19	Aue – Heidenheim Samstag, 13 Uhr	1:1	8.700	Männel ■	Rizzuto ■ Mihojevic Gonther Kempe	Baumgart (85. Krüger) Riese 1 Fandrich ■ Hochscheidt	Nazarov Zulechner (71. Testroet)
13	11.11.19	Karlsruhe – Aue Montag, 20.30 Uhr	1:1	12.300	Männel ■	Rizzuto ■ Mihojevic Gonther Kempe	Krüger (73. Daferner) Riese ■ Fandrich Hochscheidt 1 ■	Nazarov (79. Samson) Testroet (66. Zulechner)
14	22.11.19	Aue – St. Pauli Freitag, 18.30 Uhr	3:1	14.000	Männel	Rizzuto Mihojevic Gonther Kempe	Krüger 1 (85. Daferner) Riese ■ Fandrich ■ Baumgart	Nazarov 1 (80. Samson) Testroet 1 (73. Zulechner)
15	30.11.19	Bochum – Aue Samstag, 13 Uhr	2:0	14.800	Männel	Rizzuto Mihojevic ■■ Gonther Kempe	Krüger (86. Sessa) Samson Wydra (73. Zulechner ■) Baumgart ■ (80. Daferner)	Nazarov Testroet
16	7.12.19	Hannover – Aue Samstag, 13 Uhr	3:2	26.200	Männel	Strauß 1 Kempe (8. Samson) Gonther ■ Rizzuto	Krüger ■ Riese ■ Fandrich Hochscheidt (80. Baumgart)	Nazarov (85. Cacutalua) Daferner
17	13.12.19	Aue – Regensburg Freitag, 18.30 Uhr	1:0	8.300	Männel	Mihojevic Samson Gonther 1 Rizzuto	Strauß (67. Baumgart) Riese Fandrich Hochscheidt (82. Zulechner)	Nazarov Krüger (57. Daferner)

UNSERE MANNSCHAFT: SPIELE, AUFSTELLUNGEN,

AUSWECHSLUNGEN, TORSCHÜTZEN UND KARTEN

ST	Datum	Spiel	Ergeb	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
18	21.12.19	Aue – Greuther Fürth Samstag, 13 Uhr	3:1	13.200	Männel	Mihojevic Samson Gonther Strauß	Rizzuto (46. Baumgart) Riese Fandrich ■ Hochscheidt 1 (90. Zulechner)	Nazarov 1 Krüger 1 (76. Daferner)
19	28.1.20	Wehen Wiesb. – Aue Dienstag, 20.30 Uhr	1:0	4.040	Männel	Mihojevic Samson (72. Daferner) Gonther Rizzuto ■	Strauß (81. Baumgart) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov Krüger (65. Testroet)
20	31.1.20	Aue – Bielefeld Freitag, 18.30 Uhr	0:0	9.000	Männel	Mihojevic ■ Rasmussen Gonther Kempe ■	Rizzuto ■ (60. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov (80. Daferner) Krüger (55. Testroet)
21	8.2.20	Stuttgart – Aue Samstag, 13 Uhr	3:0	50.850	Männel	Mihojevic (46. Baumgart) Gonther ■ Rasmussen Kempe (74. Krüger)	Strauß Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov ■ Daferner (61. Testroet)
22	16.2.20	Aue – Kiel Sonntag, 13.30 Uhr	1:2	8.700	Männel	Mihojevic Samson ■ (86. Daferner) Rasmussen Rizzuto	Strauß (78. Zulechner) Riese ■ Fandrich ■ (64. Nazarov 1) Hochscheidt	Testroet Krüger
23	21.2.20	Osnabrück – Aue Freitag, 18.30 Uhr	0:0	14.000	Männel	Gonther (84. Mihojevic) Samson Rasmussen Rizzuto ■	Strauß ■ (58. Baumgart ■) Riese Fandrich Hochscheidt (76. Krüger)	Nazarov Testroet
24	29.2.20	Aue – HSV Samstag, 13 Uhr	3:0	15.100	Männel ■	Mihojevic Gonther Rasmussen Rizzuto	Baumgart ■ (46. Strauß) Riese Fandrich Hochscheidt 2	Nazarov (76. Krüger) Testroet 1 (84. Daferner)
25	8.3.20	Dresden – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	2:1	30.800	Männel	Mihojevic (77. Zulechner) Gonther (60. Samson) Rasmussen ■ Rizzuto ■■	Baumgart ■ Riese Fandrich Hochscheidt 1	Nazarov (65. Krüger) Testroet
26	16.5.20	Aue – Sandhausen Samstag, 13 Uhr	3:1	keine	Männel	Samson Gonther (54. Cacutalua 1) Rasmussen Kempe	Strauß (88. Kusic) Riese Fandrich Hochscheidt	Nazarov 1 (69. Zulechner) Krüger 1 ■ (88. Testroet)
27	22.5.20	Nürnberg – Aue Freitag, 18.30 Uhr	1:1	keine	Männel ■	Samson Gonther Rasmussen ■ Kempe (82. Rizzuto)	Strauß (87. Cacutalua) Riese Fandrich ■ Hochscheidt	Nazarov 1 (66. Zulechner) Krüger (87. Daferner)
28	26.5.20	Aue – Darmstadt Dienstag, 18.30 Uhr	1:3	keine	Jendrusch	Samson (78. Testroet) Gonther Rasmussen ■ Kempe ■ (68. Rizzuto)	Strauß Riese Fandrich Hochscheidt ■	Nazarov (68. Zulechner) Krüger 1
29	31.5.20	Heidenheim – Aue Sonntag, 13.30 Uhr	3:0	keine	Männel	Rizzuto ■ (69. Wydra) Cacutalua Rasmussen ■ Kempe	Baumgart (61. Zulechner) Riese ■ Strauß ■ Hochscheidt	Testroet (69. Daferner) Krüger (85. Kupusovic)
30	7.6.20	Aue – Karlsruhe Sonntag, 13.30 Uhr		keine				
31	14.6.20	St. Pauli – Aue Sonntag, 13.30 Uhr		keine				
32	17.6.20	Aue – Bochum Mittwoch, 18.30 Uhr		keine				
33	21.6.20	Aue – Hannover Sonntag, 15.30 Uhr		keine				
34	28.6.20	Regensburg – Aue Sonntag, 15.30 Uhr		keine				

KORANDO WACHMACHER WOCHEN

GRATIS DAZU!
Siemens Kaffeefullautomat im Wert von **1.399 €***



5 JAHRE 3-JAHRE GARANTIE + 2-JAHRE GARANTIE*
35.000.000 km

Abbildung zeigt aufpreis-
pflichtige Metallic-Lackierung

Sichern Sie sich den Korando jetzt zum Aktionspreis – **inklusive Siemens Kaffeefullautomat* gratis:**

- Rückfahrkamera, Klimaautomatik
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Smartphone-Integration dank Apple CarPlay und Google Android
- Deep Control-Fahrassistenzsysteme, z. B. automatisches Notbremsystem und Frontkollisionswarner

Korando 1,5 l Amber Benzin
120 kW (163 PS) **22.990 €³**

AKTIONSZEITRAUM: 01.03.–30.04.2020

**Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts 8,2
außerorts 6,0; kombiniert 6,8; CO₂-Emissionen, kombiniert
in g/km: 158 (gemäß VO [EG] Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.**

*UNP des Kaffeefullautomaten-Herstellers 1.399 €. Beim Vertragspartner erhalten Sie als Zugabe von SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Auslieferung des gekauften Fahrzeuges einen Siemens EQ 500 integral TQ507093 Kaffeefullautomaten.

**Fünf Jahre Fahrzeuggarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

³Aktionspreis für den Korando Amber inkl. MwSt. von 19 %, inkl. 795,- € Überführungskosten.



Autohaus Michen GmbH
Hauptstraße 2a
08301 Bad Schlema
Telefon 03771-45000



„Das Veilchen hofft auf ein erfolgreiches Geisterspiel gegen den KSC“, schreibt FCE-Fan Stephan Buße vom Auer Eichert zu seiner Zeichnung.

TOTAL TANKKARTEN für den kleinen und großen Fuhrpark

Spechen Sie unseren Service oder das Personal an Ihrer TOTAL Tankstelle an.

Telefon: 030 2027- 8722
www.totalcards.de



TOTAL
Committed to Better Energy

22. Spieltag, 14. bis 17. Februar 2020

Heidenheim – Nürnberg	2:2 (1:1)
St. Pauli – Dresden	0:0 (0:0)
Hannover – HSV	1:1 (0:0)
Regensburg – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – Bielefeld	2:4 (0:2)
Darmstadt – Sandhausen	1:0 (0:0)
Aue – Kiel	1:2 (0:1)
Karlsruhe – Osnabrück	1:1 (1:0)
Bochum – Stuttgart	0:1 (0:0)

23. Spieltag, 21. bis 23. Februar 2020

Osnabrück – Aue	0:0 (0:0)
W. Wiesbaden – Greuther Fürth	1:1 (1:0)
Stuttgart – Regensburg	2:0 (0:0)
HSV – St. Pauli	0:2 (0:2)
Kiel – Heidenheim	0:1 (0:0)
Dresden – Bochum	1:2 (0:0)
Nürnberg – Darmstadt	1:2 (1:0)
Sandhausen – Karlsruhe	0:2 (0:2)
Bielefeld – Hannover	1:0 (0:0)

24. Spieltag, 28. Februar bis 2. März

Regensburg – Dresden	1:2 (0:0)
Karlsruhe – Nürnberg	0:1 (0:0)
Darmstadt – Heidenheim	2:0 (2:0)
Greuther Fürth – Stuttgart	2:0 (0:0)
Aue – HSV	3:0 (1:0)
Bielefeld – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
St. Pauli – Osnabrück	3:1 (2:0)
Bochum – Sandhausen	4:4 (2:2)
Hannover – Kiel	3:1 (1:0)

25. Spieltag, 22. bis 25. Mai 2020

Nürnberg – Hannover	0:3 (0:2)
Osnabrück – Wehen Wiesbaden	2:6 (2:5)
HSV – Regensburg	2:1 (1:1)
Heidenheim – Karlsruhe	3:1 (3:0)
Darmstadt – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Greuther Fürth	1:1 (1:1)
Dresden – Aue	2:1 (1:1)
Sandhausen – St. Pauli	2:2 (1:1)
Stuttgart – Bielefeld	1:1 (0:0)

26. Spieltag, 16. und 17. Mai 2020

Regensburg – Kiel	2:2 (0:1)
Bochum – Heidenheim	3:0 (2:0)
Aue – Sandhausen	3:1 (1:0)
Karlsruhe – Darmstadt	2:0 (0:0)
Hannover – Dresden	3:0 (3:0)
Bielefeld – Osnabrück	1:1 (1:0)
St. Pauli – Nürnberg	1:0 (0:0)
Greuther Fürth – HSV	2:2 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Stuttgart	2:1 (0:0)

27. Spieltag, 22. bis 24. Mai 2020

Nürnberg – Aue	1:1 (0:0)
Heidenheim – Wehen Wiesbaden	1:0 (0:0)
Darmstadt – St. Pauli	4:0 (1:0)
Sandhausen – Regensburg	0:0 (0:0)
Osnabrück – Hannover	2:4 (1:1)
Dresden – Gr. Fürth (Dienstag, 9.6., 18.30 Uhr)	
HSV – Bielefeld	0:0 (0:0)
Kiel – Stuttgart	3:2 (1:0)
Karlsruhe – Bochum	0:0 (0:0)

28. Spieltag, 26. bis 28. Mai 2020

Regensburg – Nürnberg	2:2 (1:1)
Fürth – Osnabrück	0:2 (0:1)
Aue – Darmstadt	1:3 (1:1)
Wehen Wiesbaden – Sandhausen	0:1 (0:1)
Hannover – Karlsruhe	1:1 (0:0)
St. Pauli – Heidenheim	0:0 (0:0)
Bochum – Kiel	2:1 (0:0)
Stuttgart – HSV	3:2 (0:2)
Bielefeld – Dresden (Montag, 15.6., 20.30 Uhr,)	

29. Spieltag, 29. bis 31. Mai 2020

Darmstadt – Fürth	1:1 (0:0)
Osnabrück – Regensburg	2:2 (0:2)
Nürnberg – Bochum	0:0 (0:0)
Kiel – Bielefeld	1:2 (0:1)
Sandhausen – Hannover	3:1 (0:0)
Karlsruhe – St. Pauli	1:1 (0:0)
HSV – Wehen Wiesbaden	3:2 (2:1)
Heidenheim – Aue	3:0 (0:0)
Dresden – Stuttgart	0:2 (0:1)

IHRE PROFIS FÜR BAUFINANZIERUNG, GELDANLAGEN UND VERSICHERUNGEN IM ERZGEBIRGE & ONLINE DEUTSCHLANDWEIT



Thomas Völker
Generalvertretung der Allianz
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Karl-Liebknecht-Straße 1 a
Telefon 037298 . 183143
thomas.voelker@allianz.de
www.voelker-allianz.de



Auswärtsspiel auf St. Pauli

2. Bundesliga, 31. Spieltag, FC St. Pauli – FC Erzgebirge Aue, Sonntag, 14. Juni 2020, 13.30 Uhr, Millerntor-Stadion.



Es ist die wohl längste Vertragsverlängerung im deutschen Fußball: Der FC St. Pauli kann sein Millerntor-Stadion bis 2110 weiter nutzen. Darauf einigten sich der Klub und die Stadt Hamburg, der der Grund und Boden gehört, in einer Absichtserklärung. Die bisherige Nutzungsvereinbarung hatte eine Laufzeit bis 2060, die neue endet nun zum 200. Geburtstag des Vereins. „Diese Entwicklung ist für uns Aufgabe und Motivation zugleich, alles für eine erfolgreiche Zukunft des FC St. Pauli zu investieren“, sagt Oke Göttlich. Der Präsident des Zweitligisten verweist zudem auf die Bedeutung der Arena in der Hansestadt über den Sport hinaus. „Unser Stadion ist nicht nur Heimat für den Profifußball, sondern auch

Das Millerntor-Stadion kann viel mehr als Fußball. Der FC St. Pauli steht wie kein anderer Verein für sein Viertel und vereint die Hamburger über den Sport hinaus. Im Herzen des Stadtteils St. Pauli sind die Kiezkicker zu Hause. Das beeindruckende Stadion der Braun-Weißen verfügt seit Abschluss der Umbauarbeiten 2015 über eine Kapazität von 29.546 Zuschauer. Foto: stokecityfc.com

soziales und kulturelles Zentrum für Mitglieder, Fans und viele weitere engagierte Menschen und Gruppen.“ Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel erklärt, dass der Verein jetzt über eine langfristige Standortperspektive verfüge. „Der FC St. Pauli hat es nun mit sportlichen und wirtschaftlichen Erfolgen selbst in der Hand, seinen 200. Geburtstag im Jahre 2110 in seiner Spielstätte zu feiern“, betont der SPD-Politiker. Das Millerntor-Stadion ist ob seines Namens fest mit der Hamburger Geschichte verwurzelt. Dieser bezeichnet ein ehemaliges Stadttor der Hansestadt. Lange Zeit behielt das Millerntor-Stadion seinen ursprünglichen Charakter. Es war aber über lange Jahre technisch veraltet, dauerhaft renovierungsbedürftig und erfüllte die Ansprüche moderner Fußballarenen bei Weitem nicht mehr. Bis es ab 2006 umgebaut wurde. Die Arbeiten dauerten neun Jahre, jede Tribüne-seite bekam ein neues Gesicht. Mittlerweile passen knapp 30.000 Fans in die Kultstätte. **Burg**

ALLE VEILCHENSPIELE BEIM FC ST. PAULI AUS AUER SICHT

Saison	Wettbewerb	Datum	Ergebnis	Zuschauer	Aue-Fans
2007/08	2. Bundesliga	Freitag, 02.05.2008	2:4	21.421	1.600
2011/12	2. Bundesliga	Freitag, 23.09.2011	3:2	23.998	1.200
2012/13	2. Bundesliga	Sonntag, 09.12.2012	3:0	20.740	750
2013/14	2. Bundesliga	Sonntag, 11.05.2014	2:2	27.856	1.520
2014/15	2. Bundesliga	Sonntag, 01.03.2015	0:0	22.590	1.200
2016/17	2. Bundesliga	Freitag, 14.10.2016	2:1	29.075	1.640
2017/18	2. Bundesliga	Freitag, 27.10.2017	1:1	28.742	1.440
2018/19	2. Bundesliga	Samstag, 16.02.2019	2:1	29.546	1.710

ULLMANN
www.ullmann-reisen.de

Heimvorteil nutzen

... bei Vorlage des Mitgliedsausweises, einer Eintritts- oder Dauerkarte.

50 €
Reisebonus
bei einer Reise im Gesamtwert ab 1.700 €*
BÜBEN

100 €
Reisebonus
bei einer Reise im Gesamtwert ab 3.000 €*
BÜBEN

150 €
Reisebonus
bei einer Reise im Gesamtwert ab 5.000 €*
BÜBEN

*Einzulösen bis zum 31.12.2020. Es kann nur ein Gutschein pro Reisebuchung/Vorgang angerechnet werden. Einmalig gültig bei Neubuchung einer Pauschalreise in einer Filiale von Ullmann Reisen. Barauszahlung ist nicht möglich. Die Rückvergütung des Gutscheins erfolgt nach Reiseantritt. Es ist keine Kombination mit anderen Gutscheinen/Rabatten möglich.

In Ihrer Nähe:
Annaberg-Buchholz
Buchholzer Str. 23
Tel.: 03733 - 42 67 80

Aue
Alfred-Brodauf-Str. 7
Tel.: 03771 - 56 96 60

Schneeberg
Markt 17
Tel.: 03772 - 39 50 90

Schwarzenberg
Bahnhofstr. 11
Tel.: 03774 - 1 52 80

Stollberg
Herrenstr. 2
Tel.: 037296 - 68 30

weitere Büros unter: www.ullmann-reisen.de www.facebook.com/ullmannreisen

Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue wird präsentiert von

Eine Strommarke der **SilberSTROM**
Stadtwerke Schneeberg GmbH

„WIR BETEILIGEN UNSERE KUNDEN AN UNSEREM ERFOLG!“

Wir sind Förderer des Sports und des öffentlichen Lebens im Interesse unserer Kunden.

Vorteile mit der SilberstromCard

Strandbad Filzteich lädt wieder ein!

- günstige Strom- und Gaspreise
- Kompetenz • Erfahrung
- Service
- regionale Wertschöpfung

© ISG 2020

STADTWERKE SCHNEEBERG **ERZgas**

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
© 03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de

Wir sind auch bei  

Ringens: 2. Mannschaft ist Landesligameister



Die zweite Ringer-Mannschaft des FC Erzgebirge Aue erkämpfte in vergangenen Saison Platz eins in der Landesliga Sachsen. Zum Team des Meisters gehören (jeweils von links): untere Reihe – Nik Müller, Tim Ultrich, Magnus Klippel, Maximilian Becher, Gul Hussain Adel, Amir Dastouri, Pierre Vierling, Thorben Ebert, Faisal Ryasi, Francis Weinhold; obere Reihe: Ligareferent Henning Tröger, Betreuer Jürgen Becher, Connor Sammet, Moritz Singer, Jakob Barth, Stefan Unger, Benjamin Krause, Nico Schmidt, Abteilungsleiter Uwe Günther, Chefcoach Björn Schöniger und Mannschaftsleiter Lutz Gerber.

Foto: FC Erzgebirge Aue, Abteilung Ringen / Marcel Thiel

TRAINERTEAM	ABWEHR	ABWEHR	MITTELFELD	ANGRIFF
 Cheftrainer Dirk Schuster 29.12.1967 im Team seit 08/2019	 Jacob Rasmussen 28.05.1997 im Team seit 01/2020 2	 Malcolm Cacutalua 15.11.1994 im Team seit 07/2017 21	 Clemens Fandrich 10.01.1991 im Team seit 07/2016 5	 Dimitrij Nazarov 04.04.1990 im Team seit 07/2016 10
 Co-Trainer Sascha Franz 16.01.1974 im Team seit 08/2019	 Marko Mihojevic 21.04.1996 im Team seit 07/2019 3	 Dominik Wydra 21.03.1994 im Team seit 07/201 25	 Jan Hochscheidt 04.10.1987 im Team seit 07/2018 7	 Florian Krüger 13.02.1999 im Team seit 08/2018 11
 Co-Trainer Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019	 Fabian Kalig 28.03.1993 im Team seit 07/2016 4	 Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019 26	 Tom Baumgart 12.11.1997 im Team seit 07/2018 8	 Philipp Zulechner 12.04.1990 im Team seit 01/2019 14
 Athletiktrainer Frank Steinmetz 19.03.1970 im Team seit 11/2019	 Steve Breitzkreuz 18.01.1992 im Team seit 07/2018 12	 Nico Seifert* 05.03.2001 im Team seit 07/2019 35	 Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019 16	 Njegos Kupusovic 22.02.2001 im Team seit 07/2019 27
 Torwarttrainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016	 Louis Samson 03.07.1995 im Team seit 01/2019 13	 Filip Kusic 03.06.1996 im Team seit 07/2018 36	 Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015 17	 Christoph Daferner 12.01.1998 im Team seit 07/2019 33
	 Dennis Kempe 24.06.1986 im Team seit 07/2017 15		 Calogero Rizzuto 05.01.1992 im Team seit 07/2015 20	 Pascal Testroet 26.09.1990 im Team seit 08/2018 37
TOR			 Nicolas Sessa 23.03.1996 im Team seit 07/2019 23	
 Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008 1			 John Patrick Strauß 28.01.1996 im Team seit 07/2017 24	
 Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016 34				
 Robert Jendrusch* 28.05.1996 im Team seit 07/2015 40				

* Local Player



- Tor**
- 1** Benjamin Uphoff
 - 35** Marius Gersbeck

- Abwehr**
- 10** Marvin Wanitzek
 - 3** Daniel Gordon
 - 5** David Pisot
 - 23** Dirk Carlson
 - 21** Marco Thiede
 - 6** Damian Roßbach
 - 22** Christoph Kobald

- Mittelfeld**
- 32** Änis Ben-Hatira
 - 7** Marc Lorenz
 - 4** Lukas Fröde
 - 26** Jérôme Gondorf
 - 20** Alexander Groß
 - 11** Martin Röser

- Angriff**
- 30** Anton Fink
 - 17** Marco Djuricin
 - 27** Lukas Grozurek
 - 24** Babacar Guèye
 - 19** Dominik Kother

Cheftrainer
Christian Eichner

Das heutige Spiel wird geleitet von



Schiedsrichter
nn

Schiedsrichter-Assistenten
nn
nn

4. Offizieller
nn

Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor
Erzgebirgssparkasse





Helios Klinikum Aue

Erstklassige Medizin im Erzgebirge – rund um die Uhr

